



Amtsblatt des Landkreises Meißen

Wege ebnen und begleiten
Seite 3
Veranstaltungskalender
November Seiten 5 und 6
Amtliche Bekannt-
machungen Seiten 7 bis 10



Freitag, 1. November 2019



Im nächsten Jahr wird gefeiert!

Der Kranz vom Richtfest – schon braun und nadelig – ist ein Wegweiser in das Jahr 2020 für die Mädchen und Jungen der Förderschule „Peter Rosegger“ in Coswig. Sie warten mit großer Spannung auf die Eröffnung der neuen Sporthalle, die jeden Tag ein Stück wächst. Im Frühjahr – vielleicht schon mit den Winterferien – so die berechnete Hoffnung, soll die sportliche Zukunft der neuen Zwei-Feld-Halle beginnen.

Der Landkreis ist seit den 90-er Jahren Träger der Schule, die Idee für die neue Halle hatte jedoch Coswigs Bürgermeister Thomas Schubert 2017: „Die alte Halle war in die Jahre gekommen, das Dach undicht und die Energiebilanz viel zu hoch.“ Coswigs Oberbürgermeister Frank Neupold und Landrat Arndt Steinbach bereiteten das

Konzept Neubau einer Zwei-Feld-Halle vor. Im Juni 2018 beschloss der Kreistag Meißen die Errichtung einer Zwei-Feld-Sporthalle am Förderschulzentrum „Peter Rosegger“ in Coswig. Landrat Arndt Steinbach erklärt: „Die alte Halle auf Flur des Landkreises sollte natürlich den Übergang in die neue Sporthalle begleiten. Der Neubau steht auf einem Flurstück der Stadt, somit wurde es ein gemeinsames Vorhaben.“ Ein weiterer Grund für das Coswiger Engagement ist die Nutzung der Halle. So traf sich Bürgermeister Schubert mit dem ehemaligen Sportlehrer der Schule, Christian Trommer, inzwischen pensioniert, aber bis heute ein äußerst ambitionierter Tischtennispieler. Auch der Freizeitsport wartet nämlich hoffnungsvoll auf die Einweihung der großen Sporthalle. **mehr dazu auf Seite 2** ➔

Der Weg zum Traumberuf führt auch über Riesa

Künftige Eventmanager wie Marie, Johannes, Paul oder Regina haben sich in Teams organisiert, um den Tag der offenen Tür im Beruflichen Schulzentrum in Riesa auf der Paul-Greifzu-Straße 51 für den 23. November vorzubereiten. Seit Wochen tüfteln die jungen Kreativen an Programmen, Plakaten, Logos für T-Shirts, Social-Media-Auftritten, einem leckeren Catering fernab von „MD“ oder „BK“. Der Aufwand dient nicht nur als Beleg für eine gute Ausbildung in der Landesfachklasse V17b der Verkaufsfachleute, sondern ist auch eine Art Generalprobe am Ende der beruflichen Schulzeit. In Leipzig, Dresden, Görlitz oder Meißen warten attraktive Arbeitsplätze auf die Absolventen, die bereits jetzt über Praxiserfahrung verfügen. Schulleiter Michael Hampsch ist mehr als zufrieden mit den jungen Teams: „Der Tag der offenen Tür

ist über viele Jahre ein fester Termin im Schulkalender, doch dem Lehrerkollegium fehlt die Zeit, sich so intensiv und engagiert diesem Thema zu widmen.“ Da liegt es nahe, dass die künftigen Eventmanager diesen Part übernehmen.

Bitte bewerben!

Die offenen Türen verknüpfen sich auch diesmal mit der Ausbildungsbörse der Agentur für Arbeit Riesa und dem Jobcenter des Landkreises Meißen in immerhin 11. Folge. Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen bzw. sich beruflich orientieren möchten, sind an diesem Tag von 9.30 bis 13 Uhr herzlich eingeladen. Rund 90 regionale und überregionale Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Kammern und Verbände erwarten die jungen Gäste. Zum Service gehören u.a. professionelle und kostenfreie Bewerbungsfotos zum Mitnehmen.



Kreativ, informativ, aber auch witzig – so wollen die jugendlichen Teams am Tag der offenen Tür plus Ausbildungsbörse ihre Schule präsentieren.

Foto: Thöns

Die Kaufleute für Büromanagement bieten in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Riesa sowie dem Jobcenter des Landkreises Meißen einen Bewerbungs-

mappencheck an. Zudem helfen die Berufsberater beider Behörden bei allen Fragen rund um die Berufswahl. Geöffnet sind auch die Fachkabinette des Beruflichen

Schulzentrums zur Info über Möglichkeiten der dualen Ausbildung. Ebenso finden persönliche Beratungen zum Beruflichen Gymnasium sowie der Fachoberschule statt.

In der Heimat bleiben

Das Thema Ausbildung hat in den letzten Jahren einen grundlegenden Wandel erfahren. Laut Agentur für Arbeit kamen im Jahr 2005 rund 3 000 Schulabgänger auf etwa 700 Ausbildungsplätze. Das ungleiche Zahlenverhältnis ließ viele Jugendliche in andere Bundesländer abwandern, weil es in Bayern oder Baden-Württemberg noch freie Ausbildungsplätze gab, oftmals sogar im Wunschberuf. Inzwischen ist das Verhältnis Ausbildungsplätze-Auszubildende auch im Landkreis Meißen mit 1 500:1 500 ausgeglichen.

weiter auf Seite 2 ➔

Die Stadt Coswig ist sportlich unterwegs

Der Plan des Landkreises Meißen war ursprünglich, die kleine Sporthalle neben dem Förderschulzentrum in Coswig zu sanieren. Der zuständige Amtsleiter der Landkreisverwaltung, Markus Zipa, erinnert sich: „Es gab dazu sehr schnell Gespräche zwischen dem Landrat und dem Oberbürgermeister der Stadt Coswig, denn die Ein-Feld-Sporthalle war keine Option für die Zukunft in einer Stadt, die offensichtlich sehr sportlich unterwegs ist.“ Das bestätigt auch Coswigs Bürgermeister Thomas Schubert im Gespräch mit Christian Trommer: „Uns fehlen Sportkapazitäten – besonders für den Schulbereich, aber auch im Breitensport.“ Und so werde die neue Zwei-Feld-Sporthalle – die zudem höher und damit auch für Ballsportarten wie Volleyball, Handball oder Fußball bestens geeignet sei – hauptsächlich von den Förderschülern, der Evangelischen Grund- und Oberschule genutzt. Christian Trommer hofft natürlich, dass die Tischtennispieler ebenfalls Trainingszeiten buchen können. „Der Breitensport gehörte auch zu unseren Überlegungen, mit dem Landkreis über einen



Bürgermeister Thomas Schubert (links) im Gespräch mit dem ehemaligen Sportlehrer Christian Trommer.

Foto: Kerstin Thöns

Neubau zu verhandeln“, so Thomas Schubert. „Der Konsens war“, erklärt Landrat Arndt Steinbach, „dass der Neubau in Nachbarschaft des Förderschulzentrums am Sachsenlaufweg zu Synergien führt und eine für beide Seiten gute Lösung darstellten sollte.“ Die Stadt Coswig übernahm Vorbereitung, Planung und Begleitung des Bauvorhabens, der Landkreis stellte eine Teilfläche zur Verfügung, beteiligt sich an den Betriebskosten wie der Instandhaltung und natürlich an der Investition. Rund fünf Millionen Euro wird die Halle kosten, davon trägt der Landkreis Meißen als Träger der Förderschule 1,7 Millionen. „Doch ohne Förderung durch den Freistaat“, so Thomas Schubert, „hätten wir dieses Vorhaben gemeinsam nicht stemmen können.“ Und was wird aus der alten Halle? Etwas traurig ist Sportlehrer Trommer schon, denn mit dieser Turnhalle verknüpfen sich für ihn viele Erinnerungen. Nach dem Abriss wird das Areal in die Freifläche eingefügt. „Der hohe Standard der Freiflächen“, so Markus Zipa, „bleibt erhalten.“

Kerstin Thöns

Wir berichtigen



Der „Fehlerteufel“ hat sich auf der Seite 1 im Amtsblatt Oktober eingeschlichen: Bei der Aufzählung der im neuen Kreistag vertretenen Parteien haben wir die FDP vergessen. Entschuldigung! Der FDP-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Martin Bahrmann (Foto), hat die Redaktion darauf aufmerksam gemacht und wir haben eine Berichtigung versprochen. Der FDP-Fraktion im Kreistag Meißen gehören folgende Mitglieder an: Martin Bahrmann (Vorsitz), Dr. Anita Maaß, Wolfgang Maaß, Jan Mücke, Eckhardt Krug, Uwe Köhler.

Fortsetzung von Seite 1

Jetzt rückt selbst der Traumbeauftragte nicht mehr in weite Ferne. „Wir wünschen uns“, sagt Landrat Arndt Steinbach, „dass die Schulabgänger mehrheitlich in der Heimat einen Ausbildungsplatz mit anschließender Arbeitsplatzgarantie bei guten Leistungen finden. Die Situation hat sich sehr entspannt und der Landkreis ist bestens organisiert für eine zukunftsorientierte duale Ausbildung an vier beruflichen Schulzentren in kommunaler Trägerschaft.“ Es lohnt sich, mit Eltern oder Großeltern als Verstärkung, am 23. November mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Darüber hinaus erwartet die Besucher ein buntes Rahmenpro-

gramm, unter anderem mit der deutschsprachigen Akustik-Rock-Band „Weltwärts“ aus Leipzig, Poetry Slam von dem ausgezeichneten Stadtmeister der Stadt Chemnitz 2018, Gerrard Schueft und Darbietungen von BSZ-Schülertalents sowie diverse Workshops, u.a. zum Thema „Prüfungsangst und Stressbewältigung“ mit der niederländischen Coaching-Expertin Atma Serena Glieca. Unternehmer und Unternehmerinnen, Lehrerinnen und Lehrer, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur wie des Jobcenters sowie die Auszubildenden des BSZ freuen sich am 23.11.2019 von 9.30 bis 13 Uhr auf euch!

Mehr Infos unter www.bsz-riesa.de



Ideen gesucht!

Foto: Thöns

Datum bitte vormerken!

Mein Landkreis – Dein Landkreis“ ist der Titel einer Messe am 9. November 2019 von 9.11 bis 13.11 Uhr im Beruflichen Schulzentrum in Meißen auf der Goethestraße. „Zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Bildung, Sprache, Soziales und Verwaltung“, so die 1. Beigeordnete des Landkreises Janet Putz, „stellen sich vor und sind für die Fragen der Besucher wichtige Ansprechpartner.“ Berufliche und soziale Themen stehen im Zentrum.

Zahlreiche Workshops zur Gestaltung einer Bewerbungsmappe, zur Krankenversicherung ausländischer Arbeitskräfte in Deutschland oder Informationen zu den ersten Schritten einer Existenzgründung begleiten den Tag. Höhepunkt an diesem historisch bedeutsamen Datum ist die Präsentation einer „Lebendigen Bibliothek“, d. h., zwei Zeitzeugen erzählen in etwa 30 Minuten auf Nachfrage über ihr Leben seit 1990. Veranstalter der Messe ist das Ausländeramt der Landkreisverwaltung. Unter den Ausstellern sind Bildungseinrichtungen, Behörden, Freizeitadressen sowie Krankenkassen.

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Meißen,
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen
☎ 03521 725-0, presse@kreis-meissen.de, www.kreis-meissen.de

Verlag:

Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen, ☎ 03521 41045513

Verantwortliche:

- für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:

Landrat, Arndt Steinbach

- Redaktion und Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung:

Pressesprecherin des Landratsamtes, Dr. Kerstin Thöns, Pressestelle des Landratsamtes: ☎ 03521 725-7013

- andere redaktionelle Beiträge:

Petra Gürtler, Redaktions- & Verlagsgesellschaft Elbland mbH

- Anzeigen:

Denni Klein, Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, Dresden

Anzeigenannahme: 03521 41045531

Druck:

DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Auflage: 120 000 Exemplare

Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎ 03521 409330

Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage des Landkreises Meißen unter www.kreis-meissen.de hinterlegt.



Wege ebnen und begleiten für eine lange Lebensreise

Neu: Geriatriische Institutsambulanz Radeburg bietet in Kooperation mit den Hausärzten umfassende Diagnostik



**Chefärztin
Sabine Vodenitscharov**

Altwerden sei ein Segen, hieß es noch vor 30 oder 40 Jahren. Inzwischen mischt sich unter diese optimistische auch ein sehr nachdenkliche Sicht: „Altwerden kann eine schwere Last sein.“ Die Ursachen dafür sind vielfältig, eine wesentliche ist die Auflösung der Großfamilie, in der mehrere Generationen unter einem Dach leben. Wie also umgehen mit Einsamkeit und gesundheitlichen Einschränkungen jenseits der 70PLUS? Die Fachkliniken für Geriatrie mit dem Netzwerk GerN in Radeburg unter medizinischer Leitung von Chefärztin Sabine Vodenitscharov sind für die Beantwortung dieser Fragen im Landkreis Meißen eine der kompetentesten Adressen. Vor rund acht Jahren knüpften u.a. die Klinik, Fachadressen wie Physiotherapien oder Tagespflege, das Sozialamt der Kreisverwaltung Meißen, um-

liegende Städte und Gemeinden das Netzwerk, das älter werden Menschen die Entscheidung, in der vertrauten Umgebung richtig alt zu werden, erleichtern soll.

Zum Thema Gesundheit

Es begann im Jahr 2011 mit eben jenem Netzwerk der Hilfe und Begleitung. Es folgte 2016 der Appell an die mobilen, interessierten Senioren, selbst über ihre Zukunft zu entscheiden, sie zu planen und nur wenig dem Zufall zu überlassen. Dabei ging und geht es immer auch um die Gesundheit als Initial für die weiteren Lebensplanungen plus die Suche nach gezielter Hilfe. So hat das Geriatriische Netzwerk Radeburg auf ein akutes Problem hingewiesen und Lösungswege aufgezeigt: Die Sturzgefahr im Alter mit allen möglichen Folgen trotz modernster Therapien. Ärzte wie Pflegekräfte kennen die Gefahren. Die präventiven Ratschläge sind die Beseitigung von Stolperfallen, die Empfehlung, einen Rollator zu benutzen, sich auf einen Stock zu stützen. Ansonsten gibt es vielerorts bisher „nur“ die Notfallversorgung plus Rehabilitation danach. Ein Team der Radeburger Fachklinik entwickelte eine Sturzprophylaxe – ein moderates Sportprogramm – mit dem Titel „Standfest im Alltag“, das erfolgreich angewendet wird. Seit zwei Jahren werden in Radeburg zudem Sporttherapeuten für die Sturzprophylaxe ausgebildet, sodass das



Case Managerin Sandy Meusel (l.) im Gespräch mit Patienten vor Beginn der Untersuchung.

Präventionsprogramm auch für andere medizinische Adressen verfügbar ist. Doch Sturz mit Knochenbruch ist nur ein Problem von vielen.

Brücken bauen

Die Summe der Leiden, das spüren selbst schon 50-jährige, steigt mit dem Alter und damit die Zahl der Konsultationen beim Hausarzt. Der Ist-Zustand entscheidet über Therapien, Alltagshilfen und manchmal auch über andere Le-

bensformen. Die Fachkliniken für Geriatrie Radeburg mit ihrer enormen medizinischen Fachkompetenz plus der Erfahrungen im Alltag mit Senioren haben eine Geriatriische Fachambulanz als Beratungsinstanz für Hausärzte eröffnet. Ein Team, besetzt mit Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden, widmet sich auf Überweisung durch den Hausarzt mehrere Stunden der Gesundheit des Patienten. Sabine Vodenitscharov erklärt das Ziel dieser umfangreichen Diagnostik: „Es geht immer darum, das selbstbestimmte Leben in der vertrauten Umgebung zu erhalten. In einem Schreiben an den behandelnden Hausarzt stehen schließlich unsere Empfehlungen zu geeigneten Behandlungsstrategien, Beratungen bzw. Hilfsangeboten, auch zu möglichen Leistungen im Sozialbereich oder der Krankenkassen als Brücken in den Alltag.“

„Neuland“ beschreiten

Der Start war zunächst zögerlich, denn Hausärzte überweisen bei Dringlichkeit zwar zum Orthopäden oder Urologen, eine interdisziplinäre geriatrische Anamnese und Diagnostik mit modernster Technik ist weitgehend Neuland. Jedenfalls im ambulanten Bereich. Doch es wird! Die Chefärztin ist mit der aktuellen Entwicklung zufrieden, denn der große organisa-

torische Aufwand soll sich in erfolgreichen, gemeinsam festgelegten Strategien für mehr Lebensqualität der Patienten 70PLUS widerspiegeln. Auch Sachsens Sozialministerin Barbara Klepsch hat sich vor Ort über diese neuen Wege informiert. „Mögliche Fragestellungen für eine Überweisung durch den Hausarzt sind beispielsweise von vielen Faktoren abhängige Gang- und Gleichgewichtsstörungen, zunehmende Gedächtnislücken, Medikamentenprobleme“, so die Chefärztin. Die Leistungen der Ambulanz für den Hausarzt sind eine umfassende medizinische wie psychologische Recherche des Gesamtzustandes des Patienten, ein individueller Behandlungsplan, Abstimmung und Beratung der Therapien sowie bei Bedarf Nachtuntersuchungen.

Die Geriatriische Institutsambulanz ist ein Modell mit Zukunft. Zunächst beschränken die Radeburger ihre medizinischen Dienstleistungen für die Hausärzte auf die Kernregion Radebeul, Radeburg, Moritzburg, Coswig und Ebersbach. Wer sich in Riesa oder Großenhain allerdings dafür interessiert, kann sich – so das Versprechen der Chefärztin: „Gerne an uns wenden.“ Mit dieser Ambulanz ist im Landkreis Meißen ein Modell entstanden, das auf mehr Lebensqualität für alte Menschen orientiert und dafür Wege aufzeigt!



Mit der gezielten Sturzprophylaxe „Standfest im Alltag“ hat die Radeburger Fachklinik vielen Seniorinnen und Senioren geholfen, sich sicherer zu bewegen.

Fotos: Fachklinik Radeburg

Dr. Kerstin Thöns

Das Porträt: Michael Hampsch

Er ist der dienstälteste Berufsschulleiter im Landkreis Meißen, was man ihm weder auf den ersten noch zweiten Blick ansieht. Doch die Geschichte(n), die er erzählen kann, reichen für zwei Leben. Nach dem Abitur 1974 in Riesa studierte Michael Hampsch an der TU Dresden Berufspädagogik mit dem Schwerpunkt Bau. In der Betriebsberufsschule des BMK Riesa, seiner ersten Arbeitsstelle nach dem Studium, wurde aber auch dringend ein Lehrer für die Einführung der Berufsausbildung mit Abitur im Fach Heizung, Lüftung, Sanitär gesucht. Ein zweijähriges Zusatzstudium, wieder an der TU, folgte. „Die berufliche Ausbildung in der DDR“, erinnert Michael Hampsch, „war keine Einbahnstraße.“ Doch 1990 stand auch dieser Bildungsteil auf dem Prüfstand. Zunächst wurde jedoch gewählt, und zwar der Schulleiter. Fünf Bewerber standen zur Auswahl. Die Wähler waren die Lehrer, Eltern- und Schülervertreter. Michael Hampsch, damals jüngster Kandidat, bekam die Mehrheit für sein Konzept, das sich an den vorhandenen Bildungswegen wie -inhalten orientierte, verknüpft mit großen Investitionen im Bereich Technik. „Wir waren uns ganz sicher, dass mit dem enormen Baubedarf in den Städten und Dörfern unsere Berufsschule eine felsenfeste Zukunft hat“, so Michael Hampsch. Zu Hause wartete seine Frau, die Liebe seines Lebens seit dem Abitur, mit dem neugeborenen dritten



Schulleiter Michael Hampsch im Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern des BSZ Riesa Foto: Schultz

Sohn. Es war ein Neustart auf allen Ebenen. Und doch nur ein erstes Kapitel. Wenig später – viele einst volkseigene Betriebe waren „abgewickelt“ – folgte die Übernahme der Berufsschulen in kommunale Trägerschaft. Nünchritz kam zu Riesa, wo es bereits zwei kommunale Berufsschulen auf der Paul-Greifzu-Straße und dem Rathausplatz gab. Im Jahr 1992 wurden schließlich die Beruflichen Schulzentren gegründet – in Riesa, Großenhain und Gröditz. Für Michael Hampsch führte der Arbeitsweg nun nach Großenhain, wo die gewerbliche und die landwirtschaftliche Berufsschule sowie das Institut für Lehrerbildung

(IfL) zum Großenhainer Zentrum zusammengeschlossen wurden. Keine ganz einfache Situation, vor allem für einen Riesaer in Großenhain! Doch auch dieser Schritt sollte gelingen. Endlich konnten die lange geplanten Investitionen auf den Weg gebracht werden. Da folgte die nächste Veränderung – die erste Gebietsreform im Freistaat Sachsen 1994. Riesa und Großenhain konkurrierten um den Landrat. Rainer Kutschke aus Riesa – Landrat seit 1990 und Diplomingenieur seit den 70er Jahren im Rohrwerk Zeithain – entschied diese Wahl für sich. „Ein Glücksfall“, meint Michael Hampsch noch heute und verweist

auf das damalige Gesamtkonzept der schulischen Berufsausbildung, nicht im Wettbewerb zueinander, sondern in zukunftsorientierter Verteilung zwischen Technik, Bau, Sozialem. Als ein Tief bei den Schülerzahlen in naher Zukunft nicht mehr abzuwenden war, hatte die Politik eine schwere Entscheidung zu treffen. Der Kreistag Riesa-Großenhain beschloss die Schließung des Standortes in Gröditz sowie die Zusammenlegung der beiden Berufsschulzentren in Riesa. Damit zog der Bereich Wirtschaft zur Technik auf die Paul-Greifzu-Straße. Es gab keine Entlassungen, keine Verzögerungen bei Investitionen und keine

doppelten Ausbildungsadressen. Aus heutiger Sicht war es trotz vieler heftiger politischer Diskussionen eine fast perfekte Planung, die wesentlich auch von Michael Hampsch mitgestaltet wurde. Als im Jahr 2008 die Landespolitik den Landkreisen die nächste Kreisfusion „verordnete“, ging es um vier Berufsschulzentren – Großenhain, Meißen, Radebeul und Riesa. „Die abgestimmte Planung in den Jahren zuvor hatte sich bewährt, denn wieder gab es keine Überschneidungen, sodass alle Standorte eine Zukunft hatten“, erklärt Michael Hampsch, der seit 2006 wieder in Riesa Schulleiter ist. Seine enormen Erfahrungen, die er mit fachlicher und sozialer Kompetenz gut zu verknüpfen weiß, sind die Garantien für den Erfolg seiner Arbeit. An der Schwelle zum digitalen Wandel, nicht nur der Wirtschaft, ist er gut vorbereitet auf Bildung 4.0 und 5G. In der Familie mit fünf Diplomanten bzw. Magistern wird viel diskutiert über Bildungsanforderungen, die Entwicklung des Arbeitsmarktes, über Wirtschafts- wie Sozialpolitik. „Die zurückliegenden Jahrzehnte haben gezeigt, dass wir fachlich mithalten können und oftmals sogar besser sind. Das mag auch daran liegen, dass wir wissen, dass Veränderungen dazugehören“, meint Michael Hampsch. Weniger Tempo wäre natürlich vorteilhafter für die Familie wie die Hobbys gewesen. So stand und steht die Schule immer noch im Zentrum! K.Thöns

Freizeittipps für den Monat November

Mit dem November beginnt die dunkle Jahreszeit. Ein guter Anlass für eine aktive Freizeitplanung, zudem wartet auf uns ein prall gefüllter Kulturkalender. Es beginnt mit einem **Konzert** am 16. November, 17 Uhr, in der **St. Afra Kirche in Meißen**. Auf dem Programm steht „Elias“, das Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die außergewöhnliche Geschichte des Propheten Elia aus der Bibel und die facettenreiche Musik von Mendelssohn-Bartholdy haben das Werk, das im Jahr 1846 beim Musikfestival in Birmingham mit großem Erfolg uraufgeführt wurde, bis in die Gegenwart zu einem der berühmtesten Oratorien gemacht. Das Konzert gestalten die Elbland Philharmonie Sachsen, der Dresdner Bachchor, der Chor der Neuen Kantorei St. Afra Meißen, Clemens Heidrich (Bass), Sören

Richter (Tenor), Ewa Zeuner (Alt) und Daniela Haase (Sopran). Die musikalische Leitung haben Elke und Karsten Voigt. Karten gibt es u.a. an der Abendkasse sowie im Vorverkauf bei Meissen-Tourist, 03521 41940. Mehr Infos unter www.neuekantorei.de

Kurzentschlossene sollten schnell zum Telefon greifen. Am 10. November lädt nämlich Landschaftsführer Jens Kraze zu seiner letzten geführten Tour in diesem Jahr ein. Unter dem Titel „**Naturdenkmäler der Röderaue bei Tiefenau**“ geht es auf eine etwa dreistündige Wanderung entlang schmaler Pfade zwischen den Tiefenauer Teichen. Hier begegnen Sie dem goldenen Herbst und besuchen uralte Bäume. Start ist 10 Uhr an der Bushaltestelle, Hauptstraße 18 in 01609 Tiefenau. Die Teilnahmegebühr beträgt vier Euro pro Wanderer. Anmeldung bitte



Herbststimmung an den Koselitzer Teichen in der Röderaue

Foto: K. Thöns

unter 03525 529420. Mehr Infos unter www.elbe-roeder.de

Lust auf Oper? Dann bitte den 30. November, 19 Uhr, im Kalender vormerken. An diesem Sonnabend laden die Landesbühnen Sachsen in ihr Stammhaus nach

Radebeul zur **Premiere „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“** ein. Die Oper von Kurt Weill mit Texten von Bertolt Brecht ist neben der „Dreigroschenoper“ das zweite große Gemeinschaftswerk des Komponisten und des Drama-

tikers. Mahagonny ist die Geschichte von Sodom und Gomorra. Ähnlich wie die biblische Vorlage soll die Stadt untergehen mit allen „Gerechten und Ungerechten“, wie die Witwe Begbick äußert. Das Schicksal der Stadt wird durch eine Umkehrung aller menschlichen Werte, durch eine moralische Katastrophe besiegelt: „Tuet alles heute Nacht, was verboten ist, wenn der Hurrikan kommt, der macht es auch so.“ Eine Inszenierung von Manuel Schöbel, Intendant der Landesbühnen. Es spielt die Elbland Philharmonie Sachsen. Karten und mehr Infos unter www.landesbuehnen-sachsen.de

Vertreiben Sie die Dunkelheit auf langen Herbstwanderungen, schönen Konzerten wie interessanten Theaterabenden. Mehr Tipps gibt es im Kalender auf den Folgeseiten. Dr. Kerstin Thöns



Veranstaltungskalender November

■ **3. November – Schönfeld, Schloss**
 Kabarett mit Manfred Breschke: Wie kommt das Loch ins Portmonee?, 16 Uhr. Info und Karten unter www.schoenfelder-traumschloss.de oder unter 035248 20360

■ **8. November – Radebeul, Stadtgalerie Altkötzschenbroda** Ausstellungseröffnung „Zeige dem Egel die Welt“ mit Werken der Radebeuler Künstlerin Ju Sobing anlässlich ihres 75. Geburtstages. Malerei, Grafik und Objekte sind bis zum 15. Dezember zu sehen, 19.30 Uhr. Info: www.radebeul.de oder unter 0351 8311600



Kaff & Kosmos – Die Weltstadt Meissen in einer Show Fotos: PR

■ **8. November – Lichtensee/Gemeinde Wülknitz, Gasthof Lichtensee** Bauerntheater „Die kluge Bauerntochter wird noch gebraucht“. Ein Stück zur Frage: Mehr Ökologie in der Landwirtschaft wagen? Es spielt das Oderbruch Museum Altranft. Eintritt frei! Um eine kleine Spende wird gebeten. Die Agrargenossenschaft Wülknitz lädt zu einem Abendimbiss ein.

■ **8. November – Meißen, Theater Kaff & Kosmos** – Die Weltstadt Meissen in einer Show, 19.30 Uhr. Info und Karten: www.theater-meissen.de oder an der Abendkasse

■ **9. November – Meißen, Berufliches Schulzentrum Meißen, Goethestraße 21** Informations- und Integrationsmesse von 9.11 bis 13.11 Uhr rund um die Themen Bildung, Ausbildung, Bewerbung

■ **9. November – Meißen, Frauenkirche** Konzert Klezmer Musik mit dem Duo Azind – Geige und Akkordeon, 19.30 Uhr. „Azind“ ist das jiddische Wort für Jetzt. Das junge Duo hat sich dem traditionellen Klezmer verschrieben. Die beiden Geiger Alina Bauer und Nicolaas Cottenie bieten ein abwechslungsreiches Programm und damit einen Einblick in die reiche jüdische Musiktradition Ostereu-

ropas. Karten und Infos unter www.neuekantorei.de oder bei Meissen Tourist, 03521 419417

■ **9. November – Pirna, Marienkirche** Konzert: Mozart-Requiem d-Moll mit der Elbland Philharmonie Sachsen und der Kantorei St. Marien unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Thomas Mayer, 16 Uhr. Solisten Jana Büchner (Sopran), Annekathrin Laabs (Alt), Stephan Kelm (Tenor) und Matthias Weichert (Bass). Karten sind in der Kirchengemeinde und an der Abendkasse erhältlich. Mehr Infos unter www.elbland-philharmonie-sachsen.de

■ **10. November – Radebeul, Landesbühnen Sachsen** Premiere PICASSO (Uraufführung) – ein Tanzabend von Carlos Matos, 19 Uhr. Es war die Fähigkeit Picassos, das Wesen der Dinge mit nur wenigen Strichen erfassen zu können, die den Choreografen Carlos Matos an diesem Künstler interessiert. Und natürlich die Faszination, die er auf Frauen ausgeübt hat. Infos und Karten: www.landeshuehnen-sachsen.de oder unter 0351 8954214

■ **10. November – Meißen, Theater Familien-Frühstück** von 10 bis 12 Uhr im Café Käte und auf der Kleinen

Bühne mit knusprigen Brötchen, Theater sowie Spiel- und Bastelstunde. 11 Uhr Premiere „Schneeflöckchen“ – eine zauberhafte Wintergeschichte für kleine Leute ab 3. Auch am 11. November 10 Uhr auf der Kleinen Bühne. Infos und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ **10. November – Tiefenau** Geführte Wanderung mit Jens Kaze durch die Röderau. Start ist 10 Uhr an der Bushaltestelle Fischergasse, Hauptstraße 18, in Tiefenau. Anmeldung erbeten unter 03525 529420. Mehr Infos unter www.elbe-roeder.de (siehe auch Seite 4)

■ **10. November – Radebeul, Altkötzschenbroda im Lutherhaus der Friedenskirche** Zweiklang – Musik & Poesie im Lutherhaus: Ich stand in dunklen Träumen, 16 Uhr. Ein literarisch-musikalischer Nachmittag mit Liedern und Briefen von Clara Schumann und Johannes Brahms. Eintritt frei!

■ **13. November – Meißen, Theater Mein ziemlich seltsamer Freund Walter** – ein Stück für junge Leute ab 9 Jahren mit den Landesbühnen Sachsen, 10 Uhr auf der Großen Bühne. Infos und Karten www.theater-meissen.de

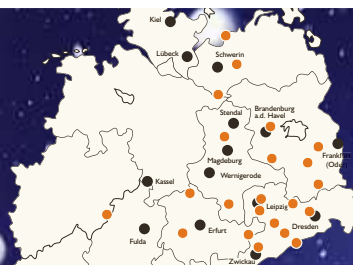


PICASSO (Uraufführung) – ein Tanzabend von Carlos Matos

sen.de oder unter 03521 415511

■ **15. November – Meißen, Freie Werk- schule, Zscheielaer Straße 16, Pavillon** Vortrag der NABU-Regionalgruppe Meißen: „Einblicke in eine verborgene Welt – verrückte Insekten am Rande des Elbtales“, 18.30 Uhr. Mit seinen Makrofotos zeigt Michael Braune Beispiele teils verblüffender Lebensweisen heimischer Insekten aus dem interessanten Gebiet zwischen Meißen und Seußlitz. Der Vortrag soll zu Fragen, zum Staunen und zu eigenen Naturbeobachtungen anregen. Der Vortrag ist kostenfrei.

WEIHNACHTEN & SILVESTER *feierlich genießen*



★★★ Superior **Schlosshotel Fürstlich Drehna**

FÜRSTLICHE SCHLOSS-WEIHNACHT
 für 4 Tage, bei Anreise am 23.12.2019

ANGEBOT 11814

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3 x Schlemmer-Frühstück v. Buffet & Dinner am Abend
- ✓ Schlossparkführung ✓ Feuerzangenbowle
- ✓ Weihnachtsbaumschmücken
- ✓ Märchenstunde & Einladung ins Schloss-Café



Lindenplatz 8 · 15926 Luckau OT Fürstlich Drehna
 Tel. 035324 | 30 30 · info@schloss-drehna.de

★★★ Superior **Hotel Dömitzer Hafen**

5 TAGE SILVESTER URLAUB IM HOTEL DÖMITZER HAFEN – Happy New Year!

ANGEBOT 12440

- ✓ 4 Übernachtungen inklusive Frühstück
- ✓ davon 1 x Langschläferfrühstück am 01.01.
- ✓ 1 x Kaffee und Kuchen am Nachmittag
- ✓ 3 x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1 x Silvester Party mit Abendessen
- ✓ 1 x Mitternachtssnack und Höhenfeuerwerk



Hafenplatz 3 · 19303 Dömitz
 Tel. 038758 | 36 429-0 · doemitz@travdo-hotels.de

★★★ Superior **Hotel Jagdschloss Letzlingen**

5 TAGE HISTORISCHE WEIHNACHTEN im Jagdschloss Letzlingen

ANGEBOT 12389

- ✓ 4 Übernachtungen
- ✓ 1 weihnachtl. Naschteller zur Begrüßung auf dem Zimmer
- ✓ 4 x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- ✓ 4 x Abendessen im Rahmen der Halbpension, davon 1 x weihnachtliches Überraschungsmenü
- ✓ ein kleines Hausgeschenk



Schlossstraße 10 · 39638 Gardelegen OT Letzlingen
 Tel. 039088 | 80 20-0 · jagdschloss@travdo-hotels.de



Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

www.travdo-hotels.de & 03737/78180-80

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz | Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



Veranstaltungskalender November

■ **16. November – Meißen, Theater**
Odysseus kam nur bis Olbernhau mit dem Ensemble WIRBELEY – eine Musikexpedition ins altgriechische Erzgebirge mit einer Sängerin oder „Feine Musik auf kleiner Bühne“, 19.30 Uhr. Infos und Karten www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ **16. November – Moritzburg, Schloss**
Aschenbrödel bezieht ihr Winterquartier bis 1. März 2020: Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – die Winterausstellung startet! Neu: Kein Aufpreis mehr im Vorverkauf! Erwachsene zahlen 8 bzw. ermäßigt 6, 50 Euro, Kinder 1 Euro, für Inhaber der schlösserKARTE ist der Eintritt frei. Zeitfensterkarten unter www.schloss-moritzburg.de

■ **16. November – Meißen, St. Afra-Kirche**
Konzert: Oratorium Elias op. 70 von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit der Elbland Philharmonie Sachsen, 17 Uhr. Leitung Elke und Karsten Voigt. Es singen der Dresdner Bachchor, der Chor der Neuen Kantorei St. Afra Meißen sowie die Solisten Daniela Haase (Sopran), Ewa Zeuner (Alt), Sören Richter (Tenor) und Clemens Heidrich (Bass). Auch am 20. November in der Martin-Luther-Kirche in Dresden, 17 Uhr. Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und in der Tourist-Information Meißen, Tel. 03521 419417 oder an der Abendkasse. Mehr Infos unter www.elbland-philharmonie-sachsen.de und www.neuekantorei.de (siehe auch Seite 4)

■ **17. November – Schönfeld, Schloss**
Kabarett mit Peter Flache „Ein Kessel Flaches“, 16 Uhr. Infos und Karten unter www.schoenfelder-traum-schloss.de oder unter 035248 20360

■ **19. November – Meißen, Theater**
Rock the Circus - eine Show, die die Augen tanzen lässt, 19.30 Uhr! Mitreißend, spektakulär, einzigartig – die legendärsten Hits der Rockgeschichte mit atemberaubender Artistik verknüpft! Infos und Karten www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ **20. November – Radebeul, Friedenskirche**
Konzert am Buß- und Bettag

mit Werken von Johann Gottlieb Naumann, Antonin Dvorak und Paul Hindemith mit der Kantorei der Friedenskirchgemeinde, dem Orchester Dresden und Radebeuler Musikern sowie den Solisten Uta Krause (Sopran), Edith-Maria Breuer (Alt), Alexander Schafft (Tenor), Friedemann Klos (Bass), Stephan Pätzold (Solo-bratsche), 16 Uhr. Leitung Peter Kubath

■ **22. November – Meißen, Theater**
Gold und Silber glänzend. Die schönsten Melodien aus Oper und Operette, präsentiert von Studenten der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Eine unterhaltssame Reise quer durch die Welt der Oper und Operette, 19.30 Uhr. Infos und Karten: www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ **22. November – Großenhain, Remontehalle**
Olaf Schubert: Sexy forever, 20 Uhr. Info und Karten unter www.eventim.de oder unter 03522 522144

■ **23. November – Radebeul, Schloss Wackerbarth**
Kulinarische Weltreise nach Costa Rica – Naturparadies im Herzen Mittelamerikas. Multivisions-Show mit faszinierenden Drohnen-aufnahmen und Unterwasserfilme. Bilder von wilden Tieren und atemberaubenden Landschaften. Der Vortrag (15 Euro) beginnt: 20 Uhr. Mit 2-Gänge-Menü plus Wasser und 1 Glas Wein (42 Euro): 18 Uhr. Um Reservierung wird gebeten. Tickets unter www.Bilder-der-Erde.de

■ **23. November – Meißen, Theater**
Rock-Musical: HAIR in einer Inszenierung der Landesbühnen Sachsen, 19.30 Uhr. Infos und Karten www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ **23. November – Großenhain, Kulturschloss 2.**
Philharmonisches Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen „In die Tiefe ...“ unter Leitung des Chefdirigenten Ekkehard Klemm mit der Uraufführung „AGNI - Musik für Bassklarinette und Orchester“ des Wahlleipzigers Bernd Franke sowie sinfonischen Werken von Joseph Haydn Sinfonie Nr. 82 aus den „Pariser Sinfonien“ und der 2. Sinfonie

Unser Fotorätsel

Diesmal gab es nur richtige Antworten: Das Foto zeigt ein Ausstellungsstück im Federzimmer auf Schloss Moritzburg.

Der „Herzliche Glückwunsch“ mit dem Einkaufsgutschein für die Vinothek auf Schloss Wackerbarth im Wert von 50 Euro geht diesmal nach Meißen auf die Zschendorfer Straße.

Heute fragen wir nach dieser Kirche. In welchem Ort steht sie?

Auf den Gewinner oder die Gewinnerin wartet ein Büchergutschein für die Thalia-Buchhandlung in Meißen, Riesa oder Großenhain im Wert von 25 Euro. Wir verlosen zwei Gutscheine. Ihre hoffentlich richtige Antwort senden Sie bitte bis zum 20. November an das Büro des Landrates, Kennwort: Fotorätsel, Brauhausstraße 21, in 01662 Meißen.

Viel Glück! Foto: A. Pfeilsticker



von Jean Sibelius, 19 Uhr. 30 Minuten vor Konzertbeginn sind Sie herzlich zur Einführung eingeladen. Infos und Karten: www.kulturzentrum-grossenhain.de oder unter 03522 505555

■ **24. November – Radebeul, Landesbühnen Sachsen 2.**
Philharmonisches Konzert der Elbland Philharmonie Sachsen „In die Tiefe ...“ unter Leitung des Chefdirigenten Ekkehard Klemm mit der Uraufführung „AGNI - Musik für Bassklarinette und Orchester“ des Wahlleipzigers Bernd Franke sowie sinfonischen Werken von Joseph Haydn Sinfonie Nr. 82 aus den „Pariser Sinfonien“ und der 2. Sinfonie von Jean Sibelius, 19 Uhr. 30 Minuten vor Konzertbeginn sind Sie herzlich zur Einführung eingeladen. Karten unter 0351 8954214

■ **26. und 27. November – Meißen, Theater**
„Siehst du schon die Wichtel flitzen“ Figurentheater für kleine Leute ab 4, 10 Uhr. Infos und Karten

www.theater-meissen.de oder unter 03521 41511

■ **29. November – Großenhain, Innenstadt**
Eröffnung Weihnachtsmarkt (bis 22. 12. geöffnet)

■ **29. November – Meißen, Winzergenossenschaft auf dem Bennoweg**
Krimi inklusive 3-Gänge-Menü mit dem Frauentheater Meißen, 19 Uhr. Infos und Karten www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ **29. November – Meißen, Theater**
Veronika Fischer mit Liedern aus fünf Jahrzehnten, 19.30 Uhr. Infos und Karten www.theater-meissen.de oder unter 03521 415511

■ **30. November – Radebeul, Landesbühnen Sachsen**
Premiere „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ – eine Oper von Kurt Weill, Text Bertolt Brecht, 19 Uhr. Es spielt die Elbland Philharmonie Sachsen. Info und Karten: 0351 8954214 oder unter www.landesbuehnen-sachsen.de (siehe auch Seite 4)

■ **30. November – Großenhain, Kulturschloss**
Ballett Nussknacker mit dem Russischen Ballettfestival Moskau, 19 Uhr. Info und Karten unter 03522 505555 oder unter www.kulturzentrum-grossenhain.de

■ **30. November und 1. Dezember – Radebeul, Schloss Wackerbarth**
„Zauberhaftes auf Schloss Wackerbarth“, jeweils 15 Uhr. Lichterfest - gemeinsam mit den Landesbühnen Sachsen verwandeln sich Schloss und Park in eine märchenhafte Welt aus Theater und Lichtkunst. Zu erleben ist ein unterhaltsames Open-Air-Theater mit Schauspiel, Gesang, Bastelei und Zauberei. Eintritt 12 Euro Erwachsene, 6 Euro für Kinder von 7 bis 16 Jahre, für Kinder bis 6 Jahre frei. Infos unter www.schloss-wackerbarth.de

■ **30. November – Nossen, Schloss**
Kaminkonzert: Nossener Chor trifft Reinsberger Chor, 15 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten unter www.schloss-nossen.de oder unter 035242 50435

Vorschau:

■ **1. Dezember – Radebeul-Ost Lutherkirche**
Konzert: Einstimmung auf die Adventszeit mit der Chorgemeinschaft Radebeul-Lindenau 1895 e.V., einem Streichquartett und der Theatergruppe „Pagasus“, 16 Uhr. Karten im Vorverkauf: Büchereck Karin Kretzschmar, Bahnhofstraße Radebeul-West, Tourist-Information, Hauptstraße, Radebeul - Ost. Für Kinder bis 6 Jahre frei!

■ **1. Dezember – Meißen, Frauenkirche**
Gospelkonzert zum Advent unter Leitung von Karsten Voigt, 16.30 Uhr. Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten! Info: www.neuekantorei.de



Rock the Circus - eine Show, die die Augen tanzen lässt



Einblicke in eine verborgene Welt – verrückte Insekten am Rande des Elbtals

Fotos: PR



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wasserverband Brockwitz-Rödern

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern findet am

Montag, dem 11.11.2019 um 13:00 Uhr im Tagungsraum der Geschäftsstelle der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH, Dresdner Straße 35, in 01640 Coswig statt.

Tagesordnung:

1. Kontrolle und Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung am 03.06.2019
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
3. Entsendung Mitglied in den Aufsichtsrat der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
4. Entsendung Mitglied in die Verhandlungskommission des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern
6. Wirtschaftsplan 2020 der Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH
7. Änderung der Trinkwasserversorgung des Ortsteiles Seilitz der Gemeinde Diera-Zehren
8. Örtliche Prüfung des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern 2019
9. Sonstiges

Olaf Raschke, Verbandsvorsitzender

Im Landratsamt Meißen sind folgende Stellen zu besetzen:

Sachbearbeiter Systembetreuung (m/w/d) im Kreisschul- und Kulturamt (unbefristet) mit Entgeltgruppe 9b

Sachbearbeiter Liegenschaften (m/w/d) im Amt für Hochbau und Liegenschaften (unbefristet) mit Entgeltgruppe 9b

Nähere Informationen finden Sie direkt über unser Karriereportal unter <http://www.kreis-meissen.org/9158.html>



Ärztin/Arzt für Betreuung von Herzsportgruppen gesucht!

Ab 01.01.2020 benötigen wir in unserem Verein Aktion Gesundheit Meißen e.V. dringend zwei Ärzte/Ärztinnen für die Betreuung unserer Herzsportgruppen.

Das Training finden Dienstagnachmittag 16.30 - 18.30 Uhr und Donnerstagvormittag 8.15 - 11.15 Uhr in unseren Vereinsräumen statt.

Für die Betreuung der Herzsportgruppen wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Interessenten melden sich bitte direkt bei uns im Verein. Vielen Dank!

Kontakt: Aktion Gesundheit Meißen e.V.
Tina Pfeiffer
Fabrikstraße 36
01662 Meißen
03521/727570
t.pfeiffer@aktion-gesundheit-meissen.com

Die Schule „An der Nassau“ Meißen bietet ab sofort die Möglichkeit für 12 Monate den

Bundesfreiwilligendienst

zu absolvieren.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt grundsätzlich 40 Stunden. Die Stelle ist für eine Wahrnehmung in Teilzeit geeignet. Der Arbeitsort ist Meißen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Hilfe und Unterstützung der behinderten Kinder und Jugendlichen bei allen Anforderungen des Alltags, die diese nicht selbst erledigen können
- Unterstützung bei Hygiene und Bekleidung der Behinderten
- handwerkliche, hauswirtschaftliche bzw. technische Unterstützung der Werkstufenschüler am Praxistag
- Hilfe und Unterstützung im Verteilerküchenbereich
- Fahren des schuleigenen Kleinbusses
- Teilnahme an Ausflügen, Mitwirkung bei der Organisation von Projekttagen

Wir erwarten:

- Kommunikationsfähigkeit, eigenständige Arbeitsweise, Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Pkw-Führerschein ist zwingend erforderlich

Wir bieten:

- eine monatliche Vergütung i. H. v. 480 Euro netto
- geregelte Arbeitszeiten von Montag bis Freitag
- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld zum Umgang mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen

Für fachliche Fragen steht Ihnen die Schulleiterin Frau Kröpelin (Tel. 03521/727663) zur Verfügung.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie unter Angabe der **Kenn-Nr. FS-004-2019 bis spätestens 29. November 2019** (in der Schule vorliegend) an die Schule „An der Nassau“ Herrmann-Grafe-Straße 36 01662 Meißen

senden.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an schulleitung@foerderschule-g-meissen.de. Aufgrund IT-sicherheitstechnischer Belange bitten wir um die Übersendung im pdf-Format.

Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die ASS Agrarunternehmen Starbach-Sachsen eG beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen als zuständige Genehmigungsbehörde, nach den §§ 4 und 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Biogasanlage durch Erweiterung eines Flex-Blockheizkraftwerkes (BHKW) am Standort 01683 Nossen, OT Bodenbach, Am Bahndamm 1. Die Tierhaltungsanlage selbst wird durch das in Rede stehende Vorhaben nicht geändert.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1 und 2 Ausführungsgesetz zum BImSchG und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung-SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), in der jeweils geltenden Fassung, das Landratsamt Meißen.

Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus

§ 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahren- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung.

Das beantragte Vorhaben bedarf aufgrund der §§ 4, 10, 16 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, und den Ziffern 7.1.5/V, 8.6.3.1/G/E, 9.36/V und 1.2.2.2/V des Anhangs 1 zur Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen- 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973), in der jeweils geltenden Fassung, einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I, S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 525), ist für dieses Vorhaben entsprechend Nr. 1.2.2.2 der Anlage 1 zum UVPG eine standortbezogene Vorprüfung gemäß den §§ 9 Abs. 4 i. V. m. 7 Abs. 2, Sätze 2, 3 und 5 und § 10 Abs. 3 UVPG durchzuführen, um fest-

zustellen, ob das beantragte Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären und infolgedessen eine UVP durchzuführen ist.

Die standortbezogene Vorprüfung hat ergeben, dass keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht werden unter Zugrundelegung der Kriterien der Anhänge 2 und 3 UVPG folgende Gründe als wesentlich angesehen:

Gemäß der durchgeführten standortbezogenen Vorprüfung sind mit der Errichtung eines Flex-BHKW's nach den Kriterien des Anhangs 3 zum UVPG hinsichtlich der vorliegenden Antragsunterlagen keine erheblichen oder nachteiligen Umweltauswirkungen erkennbar.

Die zu beurteilenden Änderungen betreffend vollumfänglich allein das Flex-BHKW. Die zu erwartenden Beeinträchtigungen sind nicht so stark, dass sich erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen ableiten lassen.

Die anfallende Gülle aus der Milchviehanlage wird, wie derzeit genehmigt, im genehmigten Betriebsumfang der Biogasanlage zugeführt. Die Lagerkapazität für den Gärrest entspricht ebenfalls dem ge-

nehmigten Betriebsumfang. Im Rahmen der Ausführungsplanung der neuen Güllebehälter haben sich Änderungen dahingehend ergeben, dass von den ursprünglich genehmigten 5 Behältern nunmehr lediglich drei Behälter errichtet wurden, die jedoch insgesamt die gleiche genehmigte Gesamtlagerkapazität aufweisen, wie die ursprünglich genehmigten fünf Behälter. Damit fallen zwei Emissionsquellen zum bisher genehmigten Betriebsumfang weg. Es ergeben sich auch keine Veränderungen der Inputstoffe (Art und Menge) für die Biogasanlage und die Tierhaltungsanlage wird im derzeit genehmigten Betriebsumfang unverändert weiter betrieben.

Im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen bzw. dem Landesamt für Archäologie wurde festgestellt, dass wegen der zu erwartenden Auswirkungen des Vorhabens auf in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder für die Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind, eine Umweltverträglichkeitsstudie nicht erforderlich ist.

Das Vorhaben liegt außerhalb von Schutzgebieten nach Landesrecht und führt auch nicht zur Beeinträchtigung der Kohärenz in Bezug auf Schutzgebiete nach Europarecht. Eine Betroffenheit gesetzlich geschützter Biotope ist vorlie-

gend nicht gegeben. Schutzgebiete nach den Wassergesetzen werden nicht berührt. Bodenschutzrechtlich relevante Schutzgebiete sind vorliegend ebenfalls nicht betroffen.

Die relevanten Auswirkungen durch das geplante Vorhaben beschränken sich auf den Standort selbst und die Umgebung unmittelbar um die Anlage. Die Auswirkungen sind nicht schwer, nicht komplex und nicht grenzüberschreitend. Sie sind nach Art, Ausmaß und Dauer nicht geeignet, deutliche Schädigungen oder erhebliche Belästigungen hervorzurufen, wenn die Bewirtschaftung der Anlage die mit dem BImSchG verbindlichen Belange des Immissionsschutzes berücksichtigt.

Es sind damit nach den Kriterien des Anhangs 3 zum UVPG hinsichtlich der vorliegenden Antragsunterlagen keine erheblichen oder nachteiligen Umweltauswirkungen erkennbar.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 5 Abs. 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 14.10.2019

Andreas Herr
Beigeordneter



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Offenlegung

der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen nach § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat im Rahmen der Berichtigung von Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Stauchitz, Gemarkung Grubnitz Flurstücksgrenzen zum Zweck der Berichtigung fehlerhafter Daten des Liegenschaftskatasters durch eine Katastervermessung auf der Grundlage des § 14 Abs. 3 SächsVermKatG¹ neu bestimmt (Az.: 20103/920/15-B).

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Stauchitz:

Gemarkung Grubnitz: 4, 4a, 46/2, 46/3, 46/4, 46/5

Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung,
- Abmarkung,
- Absehen von der Abmarkung.

Allen Betroffenen werden die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege er-

gibt sich aus § 17 SächsVermKatGDVO². Die Ergebnisse liegen ab dem **11.11.2019** bis zum **10.12.2019** in der Geschäftsstelle des Kreisvermessungsamtes, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, **in der Zeit**

Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Di. 7.30 – 12.00 Uhr u.

14.00 – 18.00 Uhr

Do. 7.30 – 12.00 Uhr u.

14.00 – 17.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Grenzwiederherstellung, die Abmarkung und das Absehen von der Abmarkung stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erheben können. Der Widerspruch ist

schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben.

Großenhain, den 14.10.2019

Ziemer, Sachgebietsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431)

² Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551)

Auf einer Reise durch die Welt

Am 16. Oktober 2019 sind die Interkulturellen Wochen 2019 im Landkreis Meißen mit einem Reisebericht zum Kongo zu Ende gegangen. Christian Hauter präsentierte einen informativen Vortrag über die Entwicklungshilfe der Christusträger-Bruderschaft Triefenstein in Vanga, einer Kleinstadt im Westen der Demokratischen Republik Kongo. Dabei wurde deutlich, dass Hilfe und Entwicklung vor Ort, „wenn auch oft nur in kleinen Schritten, am Ende doch einen Weg ergeben“. Hier schließt sich der Kreis: im Rahmen der IKW hat die Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH einen dreistelligen Spendenbetrag für Projekthilfe im Kongo (Ebola-Prävention) gesammelt. Auch kamen beim Spendenlauf des Kreissportbunds e.V. mehr als 500 Euro für den guten Zweck zusammen (für zwei Einrichtungen in Meißen: Kinderarche e.V. und das „Atelier Frauenvielfalt“). Der Blick geht zurück auf über 30 Ver-

anstaltungen seit Mitte September. Viele neue Partner und Teilnehmer wurden erreicht, Impulse und Ideen freigesetzt. Hervorzuheben sind die Workshops zur politischen Bildung an den Oberschulen. Erfreulich auch: es kamen spürbar mehr Besucher zu den öffentlichen Veranstaltungen als in den Vorjahren. Diese Entwicklung soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden: ausgeschriebener Termin ist der 27.09. bis 04.10.2020. Im Frühjahr 2020 folgt ein öffentlicher Aufruf. Beiträge werden wieder durch die Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH koordiniert und publiziert.

Der Dank gilt allen Besuchern, Veranstaltern und Unterstützern der Interkulturellen Wochen. Im Dezember 2019 folgt eine Gesamtdokumentation, die auf den Homepages des Landratsamtes Meißen und der Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH veröffentlicht wird.

Bekanntmachung des Landratsamtes des Landkreises Meißen

zum Vollzug des Bundes-Immissionschutzgesetzes (BImSchG)

Verzicht auf die Durchführung der Erörterung

Die Forberger Entsorgungsgesellschaft mbH, Radeburger Straße 34, in 01689 Niederau, OT Gröbern, beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen nach § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2019 (BGBl. I S. 432) geändert worden ist, die **immissionschutzrechtliche Genehmigung zur Änderung der bestehenden Anlage zur Behandlung und Lagerung von Abfällen am Standort Radeburger Straße 34, OT Gröbern in 01689 Niederau, Gemarkung Gröbern, Flst.-Nrn. 259/15, 259/16, 259/19, 259/25, 259/26 und 259/28.**

Das Vorhaben bedarf einer Genehmigung nach den Vorschriften des BImSchG und

wurde gemäß § 10 Abs. 3, 4 und 6 BImSchG sowie der §§ 8 bis 10 a und 12 der Neunten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), in der jeweils geltenden Fassung, öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen erfolgte vom 9. August 2019 bis einschließlich 9. September 2019 im Kreisumweltamt des Landratsamtes Meißen und bei der Gemeindeverwaltung Niederau.

Innerhalb der Einwendungsfrist vom 9. August 2019 bis einschließlich 9. Oktober 2019 wurden keine Einwendungen gegen das Vorhaben vorgebracht.

Daher **entfällt** gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der 9. BImSchV der für den **26./27. November 2019** festgesetzte Erörterungstermin.

Meißen, den 14. Oktober 2019

Andreas Herr
Beigeordneter

Lieblingsplätze für alle

Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen 2020

In Umsetzung der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen vom 21. Dezember 2015 (FRL Investitionen Teilhabe) besteht in der Umsetzung des Investitionsprogrammes Barrierefreies Bauen 2020 „Lieblingsplätze für alle“ auch 2020 wieder die Möglichkeit der Beantragung von Zuwendungen.

Nach 2.2 der FRL Investition Teilhabe werden Investitionen zur Schaffung von Barrierefreiheit in Sinne von § 3 des Sächsischen Integrationsgesetzes bei bestehenden, öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen gefördert.

Förderziel:
Die Fördermittel dienen kleinen Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich (z.B. Jugend- und Freizeittreffs, Seniorenbegegnungsstätten, Bibliotheken, Museen, Sportstätten, Freizeitbäder, Volkshochschulen, Gastronomie ist ausdrücklich

nicht ausgeschlossen). Beispiele für Einzelobjekte sind u.a. induktive Höranlagen, Audio-Guides sowie Orientierungshilfen für blinde und sehbehinderte Menschen, barrierefreie Zugänge, barrierefreie Sanitäranlagen.

Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentlicher Infrastruktur oder öffentlicher Auftraggeber ist ausgeschlossen. Eine Förderung kommunaler Gebäude und Einrichtungen ist ausnahmsweise möglich, wenn es sich dabei um ein freiwilliges Angebot handelt. Dies gilt insbesondere für

- Jugend- und Freizeittreffs,
- Seniorenbegegnungsstätten,
- Stadtteilzentren,
- Bibliotheken,
- Museen,
- Sportstätten des Freizeit- und Breitensports,
- Freibäder,
- Volkshochschulen.

Für das Jahr 2020 wurde das Programm um den Förderschwerpunkt „Barrierefreiheit in ambulanten Arzt- und Zahnarztpraxen“ erweitert. Diesen wird hiermit insbesondere die Möglichkeit

gegeben, entsprechende Anträge einzureichen.

Wer kann beantragen:
Betreiber - auch Mieter und Pächter - von bestehenden, öffentlich zugänglichen Einrichtungen.

Wie hoch ist die Förderung:
Die Zuwendungsfähigen Ausgaben betragen pro Einzelfall bis 25.000 Euro, diese sind bis zu 100 % förderfähig. Antragsunterlagen können Sie unter u.a. Adresse abfordern bzw. stehen diese auch unter <http://www.kreis-meissen.org/104.html> zum Download bereit.

Den Antrag mit den entsprechenden Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.12.2019 (Ausschlussfrist) an:
Landratsamt Meißen
Kreissozialamt / Sozialplanung
Herrn Wuttke
Loosestraße 17/19
01662 Meißen

Tel.: 03521 / 725-3105

Fax: 03521 / 725-3100

E-Mail: sozialplanung@kreis-meissen.de
www.kreis-meissen.org

„Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“

Projekt zur Berufsorientierung und Lebensplanung tourte in Folge 2 im Landkreis Meißen

Bereits zum zweiten Mal war das Projekt im Landkreis Meißen zu Gast und konnte diesmal über 900 Jugendliche aus 14 Oberschulen, drei Gymnasien und drei Förderschulen begeistern. Angesprochen waren Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen, die in Gruppen jeweils einen zweistündigen Parcoursdurchlauf während der Projektwoche zum Ende September absolvierten.

Federführend organisiert von der Landkreisverwaltung (insbesondere dem Kreisjugendamt mit Unterstützung von Jobcenter, Gesundheitsamt sowie Kreis-schul- und Kulturamt) in Kooperation mit der Sinus – Büro für Kommunikation GmbH, der Agentur für Arbeit Riesa und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus war der Parcours für fünf Tage in der Mehrzweckhalle Priestewitz aufge-

baut. Schirmherrin war die 1. Beigeordnete des Landkreises Meißen Janet Putz. Sie bedankte sich im Rahmen eines Vor-Ort-Besuches bei allen Mitwirkenden für die gelungene Organisation und vielfältige Unterstützung aller Netzwerkpartner: „Es freut mich sehr, dass wir mit diesem Angebot auf großes Interesse bei den Schülern, aber auch den Eltern und den Jugendlichen selbst gestoßen sind. Mit unserem Netzwerk an Beratungsstellen, in der Verwaltung sowie bei Bildungsträgern und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe sind wir im Landkreis Meißen sehr gut aufgestellt und unterstützen Kinder und Jugendliche gern auf ihrem Weg in die Zukunft.“

Die spannende Reise führte durch sechs Spielstationen: vom Reisetunnel über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. Je nach Wahl von Aufgabe



Der jungen Generation beim Rundgang über die Schultern geschaut!

Foto: Michel

und Lösungsweg sammelten die Jugendlichen ihr individuelles Feedback in Form

verschiedener Stärkeaufkleber und übten sich auch in der Selbsteinschätzung. An

sogenannten Stärkeschranken entdeckten die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen und in welchen Praktika sie sich ausprobieren könnten.

Hier setzte auch die Begleitung durch regionale Unternehmen an, die in diesem Jahr sehr gut funktioniert hat. Sowohl im Laufe der Woche als auch zum Elternabend am 26.09.2019 waren Firmenvertreter vor Ort, um die Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis Meißen vorzustellen. Zu allen Fragen rund um die Themen Berufswahl und Bewerbung gab es Antworten an den Informationsständen der Berufsberatung von Agentur für Arbeit Riesa und Jobcenter Meißen, die rege in Anspruch genommen wurde. Auch Lehrkräfte erhielten Anregungen, um die Themen in der Schule nachhaltig zu vertiefen. Insgesamt eine gelungene Fortsetzung, die hoffentlich auch im nächsten Jahr stattfinden kann!

D. Michel



Das Kreisumweltamt informiert

Landrat Arndt Steinbach hat die bisherigen Kreisnaturschutzbeauftragten:

Klaus-Paul Dünnebieer
Karl-Heinz Rutsch und
Uwe Stolzenburg

mit Wirkung vom 01.9.2019 für weitere fünf Jahre zu Kreisnaturschutzbeauftragten berufen. Der Leiter des Kreisumweltamtes Peter Jönsson überreichte die Urkunden in würdigem Rahmen, bedankte sich für die bisherige Arbeit der Kreisnaturschutzbeauftragten und wünschte weiterhin viel Erfolg bei der Naturschutzarbeit in der kommenden Berufungsperiode der ehrenamtlichen Naturschutzhelfer im LK Meißen.



Von links: Uwe Stolzenburg, Karl-Heinz Rutsch, Amtsleiter Peter Jönsson und Klaus Dünnebieer

Foto: Wesser

Abwasserzweckverband Gemeinschaftskläranlage Meißen

Die Sitzung der Verbandsversammlung 3/19 des AZV GKA Meißen findet am **Montag, dem 25.11.2019, um 13:00 Uhr** im Beratungsraum der Kläranlage Diera, Elbtastraße 11, in 01665 Diera-Zehren statt.

Tagesordnung:

1. Bestätigung des Protokolls der Verbandsversammlung 2/19 vom 24.06.2019
2. Wahl des Verbandsvorsitzenden und des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2020 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
4. Wirtschaftsplan 2020 der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH

5. Tilgung Verbindlichkeiten 2019 gegenüber Verbandsmitgliedern
6. Örtliche Prüfung 2019 des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen
7. Entsendung eines Vertreters des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen als Mitglied des Aufsichtsrates in der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
8. Neubenennung eines Vertreters des Abwasserzweckverbandes Gemeinschaftskläranlage Meißen als Beisitzer in der Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgungsgesellschaft Meißner Land mbH
9. Sonstiges
Olaf Raschke
stellvertretender Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen

zur Entscheidung über die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Tiergut Elbland GmbH beantragte beim Landratsamt des Landkreises Meißen als zuständige Genehmigungsbehörde, nach §§ 4 und 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), in der jeweils geltenden Fassung, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der Schweinemastanlage am Standort Neudorfer Straße 2 in 01609 Wülknitz, OT Streumen, Gemarkung Streumen. Die Änderung umfasst den Rückbau von 12 bestehenden Güllebehältern und Ersatzneubau von 3 mit Zelt-dach abgedeckten Güllebehältern. Die Tierhaltungsanlage selbst wird durch das in Rede stehende Vorhaben nicht geändert.

Zuständige Genehmigungsbehörde ist gemäß §§ 1 und 2 Ausführungsgesetz zum BImSchG und zum Benzinbleigesetz (AGImSchG) vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1281) in der jeweils geltenden Fassung,

i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeiten zur Ausführung des BImSchG, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze ergangenen Verordnungen (Sächsische Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung-SächsImSchZuVO) vom 26. Juni 2008 (SächsGVBl. S. 444), in der jeweils geltenden Fassung, das Landratsamt Meißen. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 3 Abs. 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), in der jeweils geltenden Fassung.

Das beantragte Vorhaben bedarf aufgrund der §§ 4 und 16 BImSchG i. V. m. §§ 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) vom 31. Mai 2017 (BGBl. I S. 1440) in der jeweils geltenden Fassung, und den Ziffern 7.1.7.1/G/E und 9.36/V des Anhangs 1 zur 4. BImSchV einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24. Februar 2010 (BGBl. I, S. 94), in der jeweils geltenden Fassung, i. V. m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 525), ist für dieses Vorhaben entsprechend Nr. 7.7.1 der Anlage 1 zum UVPG i. V. m. § 9 Abs. 1 Nr. 2 UVPG ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 9 Abs. 4, § 7 Abs. 1 UVPG durchzuführen, um festzustellen, ob das beantragte Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 UVPG zu berücksichtigen wären und infolgedessen eine UVP durchzuführen ist.

Die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht werden unter Zugrundelegung der Kriterien der Anhänge 2 und 3 UVPG folgende Gründe als wesentlich angesehen:

Gemäß der durchgeführten allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles sind mit dem Rückbau von 12 bestehenden Güllebehältern und der Errichtung von drei mit Zelt-dach abgedeckten neuen Güllebehältern nach den Kriterien des Anhangs 3 zum UVPG hinsichtlich der vorliegenden Antragsunterlagen keine erheblichen oder nachteiligen Umweltauswirkungen erkennbar. Sämtliche Gülle aus der Schweinemastanlage soll den vorliegend beantragten neuen und einem bestehenden Güllebehälter zugeführt und die Lagerkapazität erhöht werden. Mit der Vergrößerung der Güllelagerkapazität verbessert sich das Emissionsverhalten der Gesamtanlage, da hierdurch eine gezieltere Ausbringung zu meteorologisch und agro-technisch günstigen Zeiten sichergestellt wird und damit die Gülle länger ohne Homogenisierungsvorgänge ruhen kann. Das Vorhaben liegt außerhalb von Schutzgebieten nach Landesrecht und führt auch nicht zur Beeinträchtigung der Kohärenz in Bezug auf Schutzgebiete nach Europarecht. Eine Betroffenheit gesetzlich geschützter Biotope ist vorliegend nicht gegeben. Schutzgebiete nach den Wassergesetzen werden nicht berührt.

Die relevanten Auswirkungen durch das geplante Vorhaben beschränken sich auf den Standort selbst und die Umgebung unmittelbar um die Anlage. Die Auswirkungen sind nicht schwer, nicht komplex und nicht grenzüberschreitend. Sie sind nach Art, Ausmaß und Dauer nicht geeignet, deutliche Schädigungen oder erhebliche Belästigungen hervorzurufen, wenn die Bewirtschaftung der Anlage die mit dem BImSchG verbindlichen Belange des Immissionsschutzes berücksichtigt.

Es sind damit nach den Kriterien des Anhangs 3 zum UVPG hinsichtlich der vorliegenden Antragsunterlagen keine erheblichen oder nachteiligen Umweltauswirkungen erkennbar.

Die Entscheidung des Landratsamtes Meißen zum Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit gemäß § 5 Abs. 2 UVPG bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 09.10.2019

Andreas Herr, Beigeordneter

Hilfe im Landkreis Meißen zum Thema Sucht

Am 30. August 2019 hatte das Gesundheitsamt der Landkreisverwaltung zum 5. Fachtage in der Reihe (SCHEIN)WELT SUCHT von Suchterkrankungen Betroffene, deren Angehörige, Selbsthilfegruppen sowie professionelle Helfer und Fachkräfte der verschiedensten Professionen eingeladen.

Das Thema dieses Fachtages war „Und wo bleiben wir? – Informationen und Hilfen für Betroffene, Angehörige, Freunde und Kollegen von Personen mit einer vermuteten Suchtmittelproblematik“. Suchterkrankungen sind kein gesellschaftliches Randphänomen. Häufig verknüpfen sie sich mit dramatischen persönlichen Schicksalen des Abhängigen. Suchterkrankungen sind schwere chronische Erkrankungen mit einem Geflecht aus belastenden persönlichen Lebensumständen, dem Einfluss wichtiger Bezugspersonen, der Verfügbarkeit von Suchtstoffen. Die Folge sind schwere gesundheitliche Schädigungen. Abhängigkeitserkrankungen zählen zu den großen Tabus in der Gesellschaft. Darüber spricht man nicht und dies erleichtert es für Abhängi-

ge, ihre Sucht sich selbst gegenüber aber auch gegenüber anderen nicht eingestehen zu müssen. Familien mit einem abhängigen Familienmitglied investieren häufig sehr viel Energie darauf, die „Fassade“ aufrechtzuerhalten. Der Epidemiologische Suchtsurvey (2015) sagt aus, dass in Sachsen im Alter von 15 bis 64 Jahren:

- 1.917.000 Personen, in den letzten 30 Tagen Alkohol konsumierten
- 145.000 Personen, in den letzten 12 Monaten Cannabis konsumierten
- 13.000 Personen, in den letzten 30 Tagen Stimulanzien (z.B. Crystal Meth) konsumierten
- 444.000 Personen, in den letzten 30 Tagen mind. 1 x wöchentlich Scherzmittel gebrauchten.

In den letzten 12 Monaten waren in Sachsen von einem klinisch relevanten Substanzkonsum betroffen:

- 493.000 Personen Alkoholkonsum
- 36.000 Personen Cannabiskonsum
- 89.000 Personen Medikamentengebrauch¹.

Nikotin / Rauchen, illegale Drogen oder problematisches Suchtverhalten sind hier noch nicht berücksichtigt. Es ist aber eben nicht nur der suchtkranke Mensch allein betroffen, sondern immer auch sein soziales Umfeld. Geht man von durchschnittlich nur 3 Angehörigen aus (PartnerInnen, Kinder, Eltern, Geschwister) pro Abhängigen oder missbräuchlichen Konsumenten, kann die Zahl der Angehörigen von Suchtkranken in Sachsen auf mind. 1,85 Millionen Menschen geschätzt werden.² Angehörige sind häufig diejenigen, die den ersten Kontakt zum Suchthilfesystem aufnehmen. Selbst jedoch erfahren sie in ihrer persönlichen Lebenssituation noch wenig Unterstützung. Viele Angehörige können eine wichtige Stütze für die Betroffenen sein. Je mehr sie über Suchterkrankungen, Zusammenhänge, Hintergründe, Hilfeangebote erfahren, je mehr Unterstützung sie für sich selbst und im Umgang mit dem Betroffenen erhalten, desto besser können sie betroffene Familienmitglieder auf dem langen Weg der Beratung, Behandlung und

Therapie begleiten. Aus diesem Grund wurde dem 5. Fachtage der Fachtage-Reihe (SCHEIN)WELT Sucht den Titel „Und wo bleiben wir? – Informationen und Hilfen für Betroffene, Angehörige, Freunde und Kollegen von Personen mit einer vermuteten Suchtproblematik“ gegeben. Damit standen nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Problemlagen von und Informationen für Angehörige im Fokus des Fachtages. Anliegen des Fachtages war es, die Vernetzung der Beratungs- und Hilfsangebote im Landkreis weiter zu verdichten und Selbsthilfegruppen als wichtige Partner im Suchthilfenetzwerk zu stärken. Über 100 Teilnehmer tauschten ihre Erfahrungen in vier Workshops aus. Durchgeführt wurden Workshops zu den Themen Co-Abhängigkeit, Gemeinsam in die Sucht – Gemeinsam aus der Sucht, Ansprechen statt Wegsehen und Erfahrungen von Eltern suchtmittelkonsumierender Kinder.

Auf dem Fachtage wurde auch der erstmalig herausgegebene Suchthilfewegweiser

für den Landkreis Meißen vorgestellt. Er enthält vielen Informationen zu Angeboten und Beratungsstellen sowie ergänzende Informationen und steht zum Download auf der Internetseite des Gesundheitsamtes (www.kreis-meissen.org/13369.html) und ist als gedruckte Broschüre kostenfrei erhältlich über: Landratsamt Meißen, Dezernat Soziales / Gesundheitsamt, Postfach 10 01 52, 01651 Meißen, E-Mail: gesundheitsamt@kreis-meissen.de

M. Engel

¹Piontek, d., Gomes de Matos, E., Atzen-dorf, J., Kraus, L. (2017). Substanzkonsum und Hinweise auf klinisch relevanten Konsum in Bayern, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Thüringen. Ergebnisse des Epidemiologischen Suchtsurvey 2015.

²Klinisch relevanter Substanzkonsum Alkohol, Cannabis und Crystal Gesamt = 618.000 in Sachsen x 3 = 1,854 Millionen



Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Meißen, Kreisvermessungsamt, hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert (Az.: 20103/723/18-B):

Betroffene Flurstücke

Gemeinde Nünchritz

Gemarkung Merschwitz: 237/1, 237/2, 237/3, 237a, 237b, 237c, 237d, 237e, 237f, 237g, 237h, 237i, 237k, 237l, 238/49

Art der Änderung

1. Bodenordnungsmaßnahmen

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Das Kreisvermessungsamt als Untere Vermessungsbehörde ist nach § 2 Abs. 3 SächsVermKatG für die Führung der Daten des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **04.11.2019** bis zum **03.12.2019** im Kreisvermessungsamt, Remonteplatz 7, 01558 Großenhain, in der Zeit

Mo. u. Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Di. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Do. 7.30 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 17.00 Uhr

im Raum 006 zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen die Mitarbeiter des Kreisvermessungsamtes während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Großenhain, den 08.10.2019

Ziemer
Sachgebietsleiter

1 Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431).

Dank an Teilnehmer der Tierseuchenübung

Am 28.09.2019 fand im Landkreis Meißen eine Tierseuchenübung statt. Als Ausgangslage wurde der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest bei einem Wildschwein mit einem Sekundärausbruch in einem großen Hausschweinebestand mit Auslaufhaltung von Nutztieren angenommen. Neben den Mitarbeitern des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes und des Amtes für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen Meißen kamen insgesamt über 60 Übungsteilnehmer und Beobachter des Technischen Hilfswerkes, der umliegenden Feuerwehren (Ebersbach, Streumen und Wülknitz, Riesa Weida, Riesa Nickritz, SEG Drohne aus Bärnsdorf), des Feuerwehrtechnischen Zentrums Glaubitz, der Johanniter Unfallhilfe, des Kreisjagdverbandes Meißen, der Jägerschaft Riesa, der TBA, der Polizei und der Agrargesellschaft Wülknitz zum Einsatz. Nach der

Einberufung des Krisenstabes am Vortag im Landratsamt und der Darstellung der Lage wurde das Gelände weiträumig abgesperrt und die Zufahrtswege gesichert. Vor Ort wurden dann eine Dekontaminationsschleuse für Personen und eine Desinfektionsschleuse für Lkws aufgebaut und deren Einsatzfähigkeit erprobt und nachgewiesen. Parallel wurden im Gelände die Nachsuche von Wildschweinekadavern durch Jäger mit Hunden und der Aufbau eines Wildschutzzaumes über eine Strecke von ca. 100 m durchgeführt. Ziel ist hierbei, ein sogenanntes Kerngebiet, in dem die infizierten Wildschweine vermutet werden, von der Umgebung weitgehend abzuriegeln. Im betroffenen Übungsbetrieb wurden die Schweine einer klinischen Untersuchung unterzogen, Blutproben entnommen und epidemiologische Ermittlungen u. a. über Zu- und Abgänge von Tieren, Personenkontakte,

Fahrzeugaufbewegungen usw. geführt. Schließlich wurde ein Kadaversammel-punkt eingerichtet, in dem in Falle des Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest die verendeten Wildschweine bis zum Abtransport durch Fahrzeuge der Tierkörperbeseitigung Sachsen zwischengelagert werden.

Es konnten wichtige Erkenntnisse über Alarm- und Aufbauzeiten, Probleme beim Zusammenwirken der unterschiedlichen Übungsteilnehmer und den Einsatz jagdlich ausgebildeter Hunde bei der Nachsuche von verendeten Wildschweinen gewonnen werden.

Allen Teilnehmern gilt ausdrücklicher Dank für ihren Einsatz an diesem Samstagvormittag.

Hans-Jörg Klau
Leiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtag

in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am 27. November 2019 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der WRM GmbH, 01662

Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock, von 9 bis 16 Uhr statt.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Vorabinformation bis spätestens zur Anmeldefrist an post@wrm-gmbh.de zu.

Kontaktdaten & Information
E-Mail: post@wrm-gmbh.de
Telefon: 03521/ 47608-0
Anmeldefrist: 22. November 2019
Termin: 27. November 2019
Vorabinformation: www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html

Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen

Zuerst zum Medizinstudium in Ungarn, dann eigene Hausarztpraxis in der Heimat

In Sachsen gibt es aktuell zu wenige Hausärzte. Besonders in ländlichen Regionen – so auch im Landkreis Meißen – ist diese Entwicklung teilweise besorgniserregend. Das Vorhandensein einer Hausarztpraxis hat aber erfahrungsgemäß einen wesentlichen Einfluss auf die regionale Zufriedenheit. Selbst junge Familien fragen vor der Entscheidung aufs Land zu ziehen, nach den Möglichkeiten der medizinischen Versorgung. In einem Brief an Landrat Arndt Steinbach wirbt der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Sachsen Dr. med. Klaus Heckemann für ein besonderes Ausbildungsmodell junger Hausärzte. Die KV Sachsen wendet sich dabei vor allem an Abiturienten, die großes Interesse an einem Medizinstudium haben, „aber aufgrund des Numerus Clausus in Deutschland kaum eine Chance auf einen Studienplatz erhalten“.

Zahl an Studienplätzen wird verdoppelt

Das Projekt „Studieren in Europa – Zukunft in Sachsen“ beinhaltet die Übernahme der Studiengebühren für ein deutschsprachiges Medizinstudium im Ausland an der ungarischen Universität Pécs. Da-



Junge Ärztinnen und Ärzte für Sachsen

Foto: Archiv

mit verknüpft sich für die Studierenden die Verpflichtung, nach erfolgreichem Abschluss die Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin zu absolvieren und anschließend als Landarzt in Sachsen zu praktizieren. Schon seit September 2013 werden jährlich 20 sächsische Abiturienten zum Medizinstudium an die Universität Pécs vermittelt. „Die ersten Absolventen sind dieses Jahr zurückgekehrt“, so Dr. Klaus He-

ckemann, „und beginnen jetzt hier ihre Ausbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin.“ Finanziert durch den Freistaat Sachsen, wird ab 2020 die Anzahl der Studienplätze verdoppelt. Das bedeutet, dass ab dem Studienjahr 2020/21 nunmehr 40 junge Frauen und Männer nach dem Abitur die Möglichkeit haben, über den Freistaat Sachsen und die KV Sachsen ein Medizinstudium in Pécs aufzunehmen, das für sie auch finan-

ziert wird. Landrat Arndt Steinbach sieht darin eine hervorragende Möglichkeit neben vielen anderen Initiativen auch in Kooperation mit den Elblandkliniken, die medizinische Versorgung im ländlichen Raum des Landkreises Meißen stabil zu halten: „Wir wissen, dass in nächster Zeit ein Generationswechsel in vielen Hausarztpraxen ansteht und demzufolge junge Landärzte dringend gebraucht werden. Und ganz neben-

bei ist das Meißner Land nicht die schlechteste Adresse mit kurzen Wegen nach Dresden oder Leipzig, d. h., auch die Lebensqualität stimmt zwischen Radebeul und Riesa.“

Interessenten können sich zu folgenden Terminen über die Förderbedingungen und die Bewerbungsmodalitäten informieren:

- Donnerstag, den 7. November 2019, 16 bis 18 Uhr
Bezirksgeschäftsstelle Leipzig
Braunstraße 16, 04347 Leipzig
Anmeldung unter: sicherstellung.leipzig@kvsachsen.de
- Montag, den 18. November 2019, 16 bis 18 Uhr
Bezirksgeschäftsstelle Dresden
Schützenhöhe 12, 01099 Dresden
Anmeldung unter: sicherstellung.dresden@kvsachsen.de
- Dienstag, den 26. November 2019, 16 bis 18 Uhr
Bezirksgeschäftsstelle Chemnitz, Carl-Hamel-Straße 3, 09116 Chemnitz
Anmeldung unter: sicherstellung.chemnitz@kvsachsen.de

Ebenfalls ist die Anmeldung unter studieren-europa@kvsachsen.de möglich.



Sichere Zahlen sind auch Garanten für gute Bildung

Der Landkreis schreibt die Schulnetzplanung fort

Die Schulnetzplanung für den Landkreis Meißen steht im Ranking der Aufgaben des Schul- und Kulturamtes der Kreisverwaltung mit an der Spitze, geht es doch hier um Investitionen, zufriedene Eltern, kluge Kinder und damit auch um das Image der Kommunen in einer traditionsreichen Bildungslandschaft. Eine Überschrift „Geschönte Zahlen“ in der Sächsischen Zeitung vom 9. Oktober war der Anlass für ein Gespräch mit der Amtsleiterin Ute Kühne sowie dem für die Planung zuständigen Sachgebietsleiter Stefan Noack, genannt Gräfe.



Amtsleiterin Ute Kühne und Sachgebietsleiter Stefan Noack, genannt Gräfe im Gespräch.

Foto: Thöns

Der SZ-Beitrag bezieht sich auf eine Stellungnahme des Kreiselterrates zur aktuellen Schulnetzplanung, die auch Thema des Dezemberkreistages sein wird. Der Hauptkritikpunkt sind veraltete Zahlen. Was ist dran an diesem Vorwurf?

Ute Kühne: Als der Beitrag erschien, war das Problem zwischen dem Kreiselterrat und uns als Planungsebene eigentlich schon geklärt. Die Zahlen in der Planung sind absolut aktuell und beziehen sich auf Daten des für die Schulen zuständigen Landesamtes. Dem seit Jahren anhaltenden Geburtenrückgang steht ein regional begrenzter Zuzug gegenüber. Im Landkreis Meißen trifft diese Entwicklung für Radebeul, Coswig, Klipphausen, Weinböhla, Radeburg und Thiendorf zu. Darauf müssen wir vorbereitet sein. In Weinböhla entsteht beispielsweise gegenwärtig ein Gymnasium, in Klipphausen eine Oberschule. An weiteren Standorten von den Grundschulen bis zum Gymnasium in Meißen gibt es Erweiterungspläne. Diesen Trend haben wir mit den Eltern diskutiert und unsere Daten erläutert.

Stefan Noack, genannt Gräfe: Dazu muss angemerkt werden, dass steigende Schülerzahlen sich in den Folgejahren vor allem auf weiterführende Schulen – also Oberschulen und Gymnasien – auswirken werden. Lediglich bei

den Förderschulen gibt es nur geringe Schwankungen. Fazit: Diese Gesamtentwicklung widerspiegelt sich in der Schulnetzplanung. Mit unseren Prognosen, die sich auf Landkreisebene durch unsere detaillierte Statistik in Kooperation mit den Städten und Gemeinden verdichten, ist manche Punktlandung gelungen. So haben wir im März 2019 für das Schuljahr 2019/20 den Schülerwechsel für Meißen-Coswig-Radebeul von der Grund- auf die Oberschule mit 515 Mädchen und Jungen berechnet, es waren exakt 515 Kinder. Aber jede Planung ist ein Prozess, d.h., es muss immer wieder neu angepasst und reagiert werden. Das erfolgt seit vielen Jahren gemeinsam mit den Schulträgern sehr erfolgreich.

Es gab am 4. Oktober ein Arbeitsgespräch mit Landrat Arndt Steinbach zur Schulnetzplanung. Was war der Inhalt dieses Gespräches?

Ute Kühne: Wir haben über die Planungssicherheit für den Landkreis und seine Städte wie Gemeinden gesprochen, über die Planungsstruktur und über noch vorhandenen Klärungsbedarf auf kommunaler Ebene. Voraussetzung für die Einreichung der Schulnetzplanung an das Kultusministerium ist nämlich das Einvernehmen mit allen Stadt- und Gemeinderäten im Landkreis. Diese 100-prozentige Zustimmung liegt inzwischen vor.

Stefan Noack, genannt Gräfe:

Der Landrat hat sich präzise berichten lassen, auf welcher statistischen Grundlage wir die Planung vorgenommen haben. Ich erwähnte es bereits: Wir werten zunächst die Prognosen des Landesamtes für Schule und Bildung aus, vergleichen diese mit der Entwicklung im Landkreis Meißen. Unter Beachtung von Zuzug bzw. Wechselverhalten wird dann fortgeschrieben. Bei möglichen Problemen bitten wir den Schulträger um eine schriftliche Stellungnahme sowie einen Lösungsvorschlag. Im Bereich Grundschule gab es Gespräche mit einzelnen Schulträgern wie Diera-Zehren, Hirschstein, Radeburg. Weiterführende Schulen wurden mit Blick auf Schülerströme den Planungsregionen zugeordnet, bei Problemen folgten auch hier gemeinsame Beratungen mit den Schulträgern. Die Schulnetzplanung setzt sich aus ganz vielen Einzelteilen zusammen. Es wird recherchiert, verglichen, beraten und am Ende zusammengefügt, sodass eine genehmigungsfähige Planung, die ja auch für alle Investitionen bedeutsam ist, auf dem Tisch liegt.

Der Kreistag muss zunächst die vorliegende Planung beschließen, bevor der Landrat den Schulnetzplan in Dresden einreichen kann. Waren die Kreisräte in die Erarbeitung einbezogen?

Ute Kühne: Ja. Es gibt eine Arbeitsgruppe Schulnetzplanung, die alle Ergebnisse des Amtes geprüft und diskutiert hat. Es war eine sehr engagierte und zielorientierte Zusammenarbeit, denn jeder erfahrene Kommunalpolitiker kennt die Bedeutung der Schulnetzplanung für die Bildungslandschaft in der Region. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes sehr herzlich bedanken und hoffe nun auf eine konstruktive Diskussion zunächst in den Gremien des Kreistages.

(Wir danken für das Gespräch!)

Dr. Kerstin Thöns



Starke Freunde
FREUNDKREIS SCHLÖßERLAND SACHSEN E.V.

SIE und ICH,
für eine starke
SACHE.

Mitgliedschaft
»Freund«
40 € p.a.

Als Mitglied erhalten Sie und eine Begleitung freien Eintritt zu exklusiven Veranstaltungen sowie Broschüren und Informationen zu den sächsischen Schlössern, Burgen und Gärten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Freundeskreis Schlösserland Sachsen e.V.
c/o Staatliche Schlösser, Burgen & Gärten Sachsen gGmbH
Stauffenbergallee 2a, 01099 Dresden
service@schloesserland-freundeskreis.de
www.schloesserland-freundeskreis.de



Willkommen bei
DOX • TER



Hundeschule/Psychologe Lena Ramsch

Wir begleiten dich gerne
in den ersten und wohl wegweisendsten Phase
den gemeinsamen Zeit mit deinem Hund.

Neben dem Welpentraining, Erlebnisausflügen und Junghundausbildung bieten wir die Ausbildung für Sporthunde im IGP-Bereich, das Training für die Begleithundeprüfung sowie die Beratung vor dem Hundekauf an.

Des Weiteren bieten wir Einzelstunden für Problemlösungen (Verhaltenstraining).

Wir arbeiten in kleinen Gruppen, um optimal auf jedes Team eingehen zu können. Es ist uns wichtig, uns laufend weiterzubilden, um dich und deinen Hund auf eurem gemeinsamen Weg mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen des Hundetrainings zu begleiten.

Vereinbare jetzt telefonisch einen Termin.

Wir freuen uns auf dich und deine Fellnase!

Meißner Str. 40 • 01689 Weinböhla • Tel. 0172 / 5622675 • dox-ter@web.de

Attraktiver Nebenverdienst
wartet auf Sie!

Als nebenberuflicher Vermittler (w/m/d) beraten Sie unsere Kunden mit starken Produkten. Selbstständig und bei freier Zeiteinteilung.

Melden Sie sich direkt bei:
jens.ambach@HUK-COBURG.de, Tel. 0351 4916264

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21/45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21/45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42/7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	03 52 43/3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51/8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25/73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22/50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Ihre Ansprechpartner für das
Amtsblatt erreichen Sie unter:

Telefon (0 35 21) 41 04 55 20
Telefax (0 35 21) 41 04 55 22
E-Mail tp.meissen@ddv-mediengruppe.de





Pilotprojekt für Sachsen in Großenhain eröffnet:

Rentenberatung per Video möglich

Die gesetzliche Rentenversicherung hat in Zusammenarbeit mit der Großen Kreisstadt Großenhain im Rathaus Großenhain eine Videoberatungsstelle eröffnet. Jork Beßler, Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, und Oberbürgermeister Dr. Sven Mißbach übergaben im Oktober das Serviceangebot der Öffentlichkeit. „Bei dieser neuen Form der Beratung handelt es sich um ein Pilotprojekt in Sachsen, bei dem erstmals mit einem externen Partner im öffentlichen Bereich zusammengearbeitet wird“, sagt Geschäftsführer Beßler. „Wir erschließen damit eine weitere Kommunikationsmöglichkeit zwischen unseren Kunden und ihrer Rentenversicherung.“ Er sieht in der Videoberatung eine ergänzende Alternative zur persönlichen Beratung, keinesfalls einen Ersatz.

Großenhains Oberbürgermeister Dr. Sven Mißbach freute sich über den neuen Bürgerservice im Rathaus: „Moderne digitale Infra-

strukturen und Angebote können bestehende Serviceangebote sinnvoll ergänzen und notwendige Anfahrtswege für Ratsuchende, vor allem im ländlichen Raum, verkürzen.“

Zweimal pro Woche

Versicherte können sich nach vorheriger Terminvereinbarung – per Videoschaltung von Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung in Fragen zur gesetzlichen Rente, Rehabilitation und Prävention kostenfrei beraten lassen. Die Videoberatungen werden seit dem 9. Oktober mittwochs von 9 bis 12 Uhr und dienstags von 15 bis 18 Uhr stattfinden. Interessierte Bürger können über das kostenlose Service-Telefon oder im Internet Termine vereinbaren: Telefonisch über das kostenlose Service-Telefon (Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 19.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 15.30 Uhr); 0800 0000 48090 und im Internet rund um die Uhr unter www.deutsche-rentenversicherung.de/Online-Dienste.



Foto: Archiv

line-Dienste. Zur Beratung mitzubringen ist ein gültiges Personaldokument wie Personalausweis oder Reisepass.

Regionaler Partner

Die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland mit Hauptsitz in

Leipzig zahlt monatlich rund 1,5 Millionen Renten. Mit ihrem Beratungsnetz ist sie in allen Fragen der Altersvorsorge und Rehabilitation regionaler Ansprechpartner in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und als Verbindungsstelle zu Ungarn und Bulgarien

auch bundesweit. Darüber hinaus ist sie Träger einer Rehabilitationsklinik in Göhren.

Im Jahr 2018 haben in Mitteldeutschland rund 95 000 Versicherte erstmals eine Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten. In Sachsen bekamen im vergangenen Jahr insgesamt 43 648 Menschen erstmals eine Altersrente, in Sachsen-Anhalt 26 140 und in Thüringen 24 649. Die meisten Neurentner – rund 44 Prozent – bezogen die sogenannte Rente mit 63. Diese abschlagsfreie Altersrente nach 45 Versicherungsjahren erhielten im vergangenen Jahr in Mitteldeutschland mehr als 41 000 Versicherte, davon 19 170 in Sachsen, 10 999 in Sachsen-Anhalt und 10 955 in Thüringen. Die Regelaltersrente dagegen nahmen 2018 in diesen Bundesländern nur rund 22 000 Versicherte (ca. 23 Prozent) erstmals in Anspruch (10 149 in Sachsen, 6 164 in Sachsen-Anhalt und 5 757 in Thüringen).

COLOURFUL COMPLIMENTS!

Für Ihre nächste Heizöl-Bestellung schenken* wir Ihnen

30 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Premium Heizöl

15 Liter HEL bei Bestellung von 1.500 Liter VARO-Heizöl

Auch im neuen Jahr wird VARO Energy Direct seine Kunden zuverlässig und termintreu mit Heizöl, Diesel, Schmierstoffen, AdBlue und festen Brennstoffen beliefern.

Die VARO-Verkaufsbüros:

- VB Meißen ☎ 03521 70 000
- VB Riesa ☎ 03525 740 445
- VB Großenhain ☎ 03522 52 95 850

* Gutschein einzulösen bis 30.11.2019, bei Bestellung bitte Kennwort SZ-Anzeige verwenden, nur ein Gutschein pro Lieferstelle, keine Barauszahlung

www.varo-direct.de

Was tun mit der Immobilie bei

Erbschaft

Geldbedarf

Scheidung

Wegzug

Alter

Betreutem Wohnen

Insolvenz

Krankheit

Verkauf



© AD DICO AGENTUR, Meißen

Sie brauchen eine persönliche Strategie für die konkrete Situation!
Gemeinsam mit unseren Partnerspezialisten bieten wir umfangreiche Beratung und aktive Unterstützung.



Andreas Hofmann
Geschäftsführer
Hofmann & Partner GmbH

www.hofpart.de

Hofmann &
Partner GmbH
Ihr Immobilienmakler

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Kostenlose Erstberatung.
Kostenlose Immobilienbewertung.

Rufen Sie mich an. Telefon: 03521/7581-0
01662 Meißen - H.-Heine- Str. 32, Email: immobilien@hofpart.de

Wir machen das für Sie.



Der neue Lehrstellenkompass ist da!

Berufe und Lehrstellen im Landkreis Meißen auf einen Blick? Das gelingt mit dem neuen Lehrstellenkompass FUTURELINE für das Ausbildungsjahr 2020/2021. Die Kreishandwerkerschaft Region Meißen hat die Broschüre bereits zum 9. Mal in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Dresden, der IHK Dresden, der WRM GmbH und dem kommunalen Jobcenter im Landkreis Meißen erstellt.

Kürzlich wurden die ersten druckfrischen Exemplare an Schülerinnen und Schüler einer 10. Klasse der Leonhard-Frank-Oberschule Coswig übergeben (Foto). Zwischenzeitlich haben alle Oberschulen, Gymnasien, Förderschulen, BSZ sowie externe Partner im Landkreis Meißen den Lehrstellenkompass zur weiteren Verwendung erhalten.

Jens-Torsten Jacob, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft verbindet damit die Hoffnung,



Übergabe an die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Leonhard-Frank-Oberschule in Coswig.

Foto: Michel

dass sich die Jugendlichen für eine Ausbildung in der Region entscheiden und sich über die vielen Möglichkeiten informieren. Der Lehrstellenkompass bietet auf 95 Seiten einen umfassenden Überblick über Berufe im Handwerk,

der Industrie, im Bereich Handel und Dienstleistung, ebenso im Gesundheitswesen, der Verwaltung und der Landwirtschaft. Insgesamt sind 177 Unternehmen mit 320 Lehrstellenangeboten in der Broschüre vertreten.

Das Besondere: jedes Berufsbild wird kurz vorgestellt einschließlich der Kontaktdaten der Unternehmen, die im nächsten Jahr entsprechende Lehrstellen anbieten. Zudem informiert die Broschüre über Ansprechpartner für

die Berufsberatung im Jobcenter sowie der Agentur für Arbeit, gibt hilfreiche Tipps für Bewerbungsunterlagen und Vorstellungsgespräche sowie Hinweise zu Veranstaltungen.

Termine zum Thema Ausbildung sind die Ausbildungsbörse im BSZ Riesa am 23.11.2019, den Großenhainer Ausbildungstag am 01.02.2020, „Radebeul jobbt“ am 07.03.2020 und die „SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen“ im Landkreis Meißen vom 9. bis 14. März 2020.

Der Lehrstellenkompass steht auch online auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft www.khs-meissen.de, liegt bei Veranstaltungen am Infostand des Jobcenters aus oder ist über die Berufsberatung erhältlich. Weitere Infos zu Ausbildungs- und Studienangeboten im Landkreis Meißen findet man auch online unter www.air-meissen.de

Im Blick: Der Sachsen-Tarif nimmt Fahrt auf

Im Oktober hat das neue Kompetenzcenter Sachsen-Tarif im Elbecenter Dresden die Arbeit aufgenommen. „Das Center ist entsprechend des Beschlusses zwischen den fünf Zweckverbänden und der sächsischen Staatsregierung für die Entwicklung eines Dachtarifs für den gesamten Nahverkehr im Freistaat zuständig“ erläuterte Kai Emanuel, Landrat des Landkreises Nordsachsen, Vorsitzender des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) sowie der ÖPNV-Lenkungsgruppe. „Die Planung ist dem Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) zugeordnet, dessen Res-

ourcen wir nutzen, um die Kosten gering zu halten.“ Die Finanzierung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA).

In den vergangenen Monaten konnten die Verbände die getroffenen Beschlüsse mit dem Freistaat erfolgreich umsetzen. „Zum 1. August wurde das AzubiTicket Sachsen eingeführt und nach ersten Hochrechnungen sind bereits rund 12 000 Abos verkauft“, informiert Staatsminister Martin Dulig. Für den Minister ein Beleg dafür, dass der Bedarf für ein verbundübergreifendes Ticket groß ist. Auch die gleichzeitig in den

Verbänden eingeführten Schüler-FreizeitTickets entwickeln sich positiv. Die Vermarktung erfolgt über eine gemeinsame Internetseite unter www.deine-jugendtickets.de. Die entsprechenden Kooperationsvereinbarungen sowie die Einnahmenaufteilung des AzubiTickets werden derzeit vom VVO als Clearingstelle umgesetzt. Auch der beschlossene sachsenweite Ausbau des PlusBus-Netzes geht voran: Inzwischen rollen die Busse auf 51 Linien in drei Verbänden, im Oktober nahmen die ersten Linien im Vogtland den Betrieb auf. Der gemeinsame Sachsen-Tarif ist der nächste Schritt.

Warum nicht mal ein Naturerlebnis verschenken?

Jedes Jahr stellt sich die Frage nach passenden Weihnachtsgeschenken. Warum nicht mal der Familie oder den Freunden eine Führung durch das Elbe-Röder-Dreieck schenken? Natur- und Landschaftsführer bieten viele interessante und spannende Touren durch das Elbe-Röder-Dreieck an. Bei einer geführten Naturwanderung im Seußlitzer Grund, durch den Röderauwald oder durch das Tiefenauer Teichgebiet entdecken die Gäste die landschaftlichen Besonderheiten unserer Heimat. Wer sich auf geschichtliche Spurensu-

che durch das Elbe-Röder-Dreieck begeben möchte, der wird auf einer Tour u.a. zur Militärgeschichte, dem Alten Lager oder dem Barrackenlager Zeithain fündig. Für individuelle Buchungen oder Anfragen stehen die Naturführer gern zur Verfügung. Nähere Informationen unter www.elbe-roeder.de/wunderbar oder von der Tourist-Info Riesa unter Tel.: 03525 529420. Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. hat einen Flyer zu den Führungen herausgegeben. Diesen können Sie kostenfrei unter Tel.: 035265 51203 anfordern.

SZ-TREFFPUNKT
wird jetzt

DDV  LOKAL

*Wir gehören zur DDV MEDIENGRUPPE

Neues kommt, Gutes bleibt

Entdecken Sie bei DDV LOKAL künftig noch mehr hochwertige Produkte aus heimischen Manufakturen sowie exklusive Sonderanfertigungen – und kaufen Sie weiterhin Tickets für Ihre Lieblingsveranstaltung, buchen Sie Reisen für die schönste Zeit im Jahr, stöbern Sie in aktuellen Veröffentlichungen, geben Sie Anzeigen, Briefe und Pakete auf. Seien Sie gespannt und besuchen Sie uns ganz in Ihrer Nähe:

Elbstraße 7 in Meißen,
Öffnungszeiten: 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Keine Zeit, um persönlich vorbeizuschauen?
Das Beste für die Region bequem mit ein paar Klicks nach Hause geholt:

www.ddv-lokal.de

SPIELPLAN 12 2019


**LANDESBÜHNEN
SACHSEN**



Der gestiefelte Kater

DEZEMBER			ORT
So	1.12. 11:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
	15:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
Mo	2.12. 10:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
Di	3.12. 10:00	Hirsch Heinrich Rodrian, Klemke (ab 4)	SB
Mi	4.12. 10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	HB
Do	5.12. 10:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
	6.12. 10:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
Sa	7.12. 11:00	Dornröschen Ensikat / Grimm (ab 6)	HB
	19:30	Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Weill / Brecht	HB
So	8.12. 15:00	Acht Frauen Thomas	HB
Di	10.12. 10:00	Das Schwanensee-Märchen Tanztheater von Kriemer de Matos – UA – (ab 5)	HB
Mi	11.12. 10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	HB
	10:00	Siehst du schon die Wichtel flitzen Merkel (ab 4)	SB
Do	12.12. 10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	HB
	19:30	Picasso – UA – Tanzabend von Carlos Matos 19:00 Einführung zum Stück	HB
Fr	13.12. 10:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
	10:00	Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
Sa	14.12. 15:00	Ein Krokodil taucht ab Weger (ab 8)	SB
	19:30	HAIR – Rock-Musical Ragni, Rado, MacDermot	HB
So	15.12. 19:00	Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Weill / Brecht	HB
Mo	16.12. 10:00	Dornröschen Ensikat / Grimm (ab 6)	HB
Di	17.12. 10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	HB
	10:00	Hirsch Heinrich Rodrian, Klemke (ab 4)	SB
Mi	18.12. 10:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	HB
	19:30	Unterhaltungskonzert «Nordische Weihnachten» der Elbland Philharmonie Sachsen	HB
Do	19.12. 10:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
	10:00	Der Frosch muss weg Lund / Radeke (ab 5)	SB
Fr	20.12. 10:00	Das Schwanensee-Märchen Tanztheater von Kriemer de Matos – UA – (ab 5)	HB
	19:30	Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Weill / Brecht	HB
Sa	21.12. 11:00	Das Schwanensee-Märchen Tanztheater von Kriemer de Matos – UA – (ab 5)	HB
	17:30	Der Freundeskreis der Landesbühnen Sachsen und der Felsenbühne Rathen e. V. lädt zum Künstlertgespräch	GH
So	22.12. 11:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
	15:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
Mo	23.12. 11:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	HB
	15:00	Hänsel und Gretel Humperdinck (ab 6)	HB
Mi	25.12. 19:00	Fidelio Beethoven	HB
Do	26.12. 19:00	Acht Frauen Thomas	HB
Fr	27.12. 16:00	Der gestiefelte Kater Freyer / Grimm (ab 6)	HB
Sa	28.12. 19:30	Pariser Leben Offenbach	HB
	19:30	Coppélia – Android Q1 Tanz-Theater-Abend zum Thema Transhumanismus von Huimann – UA –	SB
So	29.12. 16:00	Siehst du schon die Wichtel flitzen Merkel (ab 4)	SB
	19:00	Die Mitte der Welt Steinhöfel / Kahl	HB
Di	31.12. 15:00	Willi`s Rumpelkammer – Hits	HB
	18:00	Willi`s Rumpelkammer – Hits	HB

LANDESBÜHNEN SACHSEN GMBH
Meißner Straße 152 | 01445 Radebeul | Tel. 0351 8954-214 | Fax 0351 8954-213
kasse@landesbuehnen-sachsen.de

ÖFFNUNGSZEITEN
September – Mai: Mo – Fr: 10 – 18 Uhr | Sa: 15 – 18 Uhr

PRINT@HOME
Buchen Sie schnell, bequem und zu jeder Zeit von zu Hause unter:
www.landesbuehnen-sachsen.de

 Plätze für Rollstuhlfahrer sind im Theater Radebeul vorhanden.

**Kaufen Sie keine Küche bevor Sie
nicht bei uns waren ...**

Große

KÜCHENAKTION



... denn der Service macht den Unterschied!



Jan Hülsbusch,
Geschäftsführer Möbel Hülsbusch

- Aufmaß, auch kurzfristig,
bei Ihnen zu Hause *...kostenfrei!*
- Entsorgung Ihre alte Küche,
Lieferung und Montage
Ihrer neuen Küche *...kostenfrei!*
- **5 Jahre Garantie**
für viele Marken-Einbaugeräte!

Der neue hülsbusch
KÜCHEN + WOHNEN
Ein Haus der „Der Neue Hülsbusch – Schönes Wohnen GmbH“

Ehrlichtweg 3–9
01689 Weinböhla
Tel. 03 52 43 / 338 0
Fax 03 52 43 / 338 19

kontakt@huelsbusch.com
www.huelsbusch.com

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10:00–19:00 Uhr
Sa. 9:00–16:00 Uhr